

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 92.

Sonnabend den 2. April.

1859.

## Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen

am 26. April 1859

beginnen werden.

Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitäts-Gerichts und in der Serig'schen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 29. März 1859.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

v. Burgsdorff.

Dr. v. Wächter,  
v. J. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,  
Univ.-Richter.

## Bekanntmachung.

Montag den 4. April Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage des Sonnenwiger Revieres bei den Haider Wiesen circa 250 Stück Langhansen unter den bekannt zu machenden Bedingungen und gegen die übliche Anzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 28. März 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

## Aus den Verhandlungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

In der Sitzung am 7. Januar 1859 hielt Herr Dr. Reclam einen Vortrag über Structur, mikroskopischen Bau und mikroskopische Bestandtheile der Haut, über die Veränderung der Haut beim Gerben und über ein Mittel, schlecht und gut gegerbtes Leder zu unterscheiden.

Ein senkrechter Durchschnitt durch die Haut läßt bei der Betrachtung unter dem Mikroskope zunächst 3 Schichten unterscheiden. Am weitesten nach oben steht man eine hornartig aussehende Hautschicht, welche auch in der That aus den zu Horn vertrockneten Zellen der Oberhaut, die durch das Eintrocknen durchscheinend geworden sind, besteht. Diese Zellen rufen sich nach außen ab, und da die Haut von innen nach außen wächst, so ist daher die äußerste Hautschicht die älteste, die innerste die jüngste. Unter der äußersten vertrockneten Hornschicht liegt nun eine mehr weiß gefärbte, weniger durchscheinende, aus jüngeren noch lebenden Zellen bestehende Schicht, die Schleimschicht. Beide Schichten, Horn- und Schleimschicht, bilden zusammen die eigentliche Oberhaut. Unter der Oberhaut liegt man als dritte Schicht die sogenannte Lederhaut, auf welche der Sprecher später zurückkommen will.

Unter der Lederhaut endlich liegt Fettgewebe, d. h. Zellen, welche mit flüssigem Fett erfüllt sind. Dieses Fettgewebe ist für den Menschen als guter Wärmehalter von Nutzen. Es findet sich unter der ganzen Körperhaut, natürlich an verschiedenen Stellen von sehr verschiedener Dicke. Unter der Haut des weiblichen Körpers ist es meistens in etwas dickerer Lage als unter der des männlichen, daher die runderen Formen des letzteren. Bei der mikroskopischen Betrachtung des Fettgewebes beobachtet man, daß zwischen den einzelnen Fettzellen Höhlen sind, und in diesen liegen die Schweißdrüsen, von welchen aus spiralförmig gewundene Röhren in die Höhe steigen und an der Oberhaut ausmünden. Eine solche Mündung wird dann Pore genannt, und aus diesen Poren tritt der Schweiß in kleinen Tröpfchen hervor. Dr. Reclam macht noch besonders darauf aufmerksam, daß man diese Poren nicht, wie es zuweilen geschieht, mit dem Rachen des Leders verwechseln solle, indem letztere mit ersteren nichts gemein haben. — Die zur Ernährung der Haut dienenden Blutgefäße und Nerven gehen oberhalb der Lederhaut in die junge Oberhaut hinein. In der weichen Oberhaut finden sich viele glänzende Vertiefungen, und in jede dieser Vertiefungen hinein geht die Spitze eines Blutgefäßes oder ein Nerv.

Diese Blutgefäßschleifen, welche sich in großer Anzahl in der ganzen Haut vorfinden, nennt man Blutgefäßpapillen. Wie die Blutgefäße von unten in die junge Haut eindringen, so verlaufen auch die Nerven, Nervenpapillen bildend. Allein der Nerv verdickt sich in dem kleinen Hohlraum zur Lanzettensform und bildet einen sogenannten Lastkörper, welcher, wie man glaubt, das Tastgefühl vermittelt oder wenigstens dabei mitwirkt. — Vergleicht man mit der menschlichen Haut die eines Vogels, so findet man, daß dieser eine viel dünnere Oberhaut hat, was völlig naturgemäß erscheint, da der Vogel noch durch eine besondere Federdecke geschützt wird. Auch hat der Vogel sehr bedeutende Einstülpungen in der Haut, aus welchen die Federn wachsen. Unter der Haut des Vogels bemerkt man kleine Muskeln, die an die sogenannten Wälge oder Einstülpungen gehen, in welchen die Federn entspringen, und diese machen es möglich, daß der Vogel sein Gefieder sträuben kann. — Die Haut der Frosche ist dadurch ausgezeichnet, daß in die Lederhaut hinein tonnenförmige, mit Blutgefäßen und Muskeln umgebene Drüsen reichen, welche Flüssigkeit absondern und an der Oberhaut ausmünden. Außer diesen giebt es noch kleinere, ebenfalls Flüssigkeit absondernde Drüsen, die sich nicht nach außen öffnen, und durch diesen eigenthümlichen Bau der Haut wird der Frosch vor zu rascher Austrocknung seiner Haut bewahrt und wird es ihm möglich, eine Zeit lang in der Luft auszuhalten. Die Haut der Säugethiere, namentlich der gewöhnlichen Hausthiere, ist wie die Haut des Menschen gebaut, nur ist die Säugethierhaut viel härter und auf dem ganzen Körper behaart. Das Haar entspringt aus dem Haarsack, ist im Haarsack fest und wird durch eine Blutgefäßschleife ernährt. Dr. Reclam erwähnt hier beiläufig, daß es hauptsächlich von dem Zustande dieser Blutgefäßschleife abhängt, ob das Haar ausfällt oder nicht; denn nur wenn die Blutgefäßschleife gesund sei, könne das Haar bleiben; werde jene Schleife krank, so sei in Folge dessen die Ernährung des Haares gestört oder unterbrochen und das Ausgehen desselben unvermeidlich. Man könne sich daher mit Leichtigkeit vorstellen, daß die vielen Haarwuchs erzeugenden und befördernden Mittel keinen Nutzen zu leisten vermöchten. Das einzige Nutzen bringende Mittel beruhe darauf, die Haut des Kopfes durch Waschen, Frottiren, fleißiges Kämmen mit einem engen Kamme u. dgl. thätig zu erhalten oder zu größerer Thätigkeit anzuregen.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen über den eigentlichen Bau der Haut geht man Dr. Reclam zur Besprechung der Umwandlung der Haut in Leder über. Zunächst hebt er hervor, daß es sich bei der Lederbereitung nur um die Lederhaut, nicht um die

Oberhaut handle, daß man also die letztere zu entfernen oder, wie man sich ausdrückt, die Haut zu entblößen suche. Die Lederhaut erscheine unter dem Mikroskop als ein Gewir von Fasern, die in verschiedenen Richtungen durcheinanderlaufen und sich wie die Haare im Hutmacherfilz vielfach durchkreuzen. Beim Entblößen der Haut entfernt man nun nicht allein die inneren Schweißdrüsen, sondern auch durch das Schaben auf dem Schabebock so vollständig als möglich alles Fett und Zellgewebe. Natürlich muß man zugleich mit der Oberhaut auch die Haare entfernen und man hebt mit dieser von selbst schon die auf der oberen Seite der Lederhaut liegenden Haarsäcke heraus. Jeder Haarsack hinterläßt aber in der Lederhaut ein Grübchen und dieses Grübchen oder diese Vertiefung veranlaßt die Narbe im Leder. — Betrachtet man die Lederhaut, nachdem sie gegerbt worden, unter dem Mikroskop, so sieht man sie zusammengesetzt aus gewellten und ziemlich parallel mit der Hautfläche verlaufenden, aber ganz mit einander versilzten Fasern. Bei der Verwandlung der Lederhaut in Leder, welche darin besteht, daß man die Haut in einen Zustand zu versetzen sucht, in welchem sie nicht, wie dies sonst geschieht, zur harten durchscheinenden Masse eintrocknet, sondern weich und biegsam bleibt, ist es nicht, wie man bis dahin glaubte, nöthig, daß ein rein chemischer Proceß hervorgerufen werde, sondern nach Stenhouse und Knapp kann dies schon durch bloß mechanisch wirkende Mittel erreicht werden. Selbst eine mit Galläpfeln gegerbte Haut giebt schon an Wasser einen Theil, an Sodälösung ihre ganze Gerbsäure, die sie aufgenommen hatte, ab, und es bleibt dann wieder Haut zurück. Bei der mit Eichenlohe gegerbten Haut ist dies zwar nicht möglich, indem solches Leder selbst an Sodälösung die Gerbsäure nicht abgiebt. Dr. Reclam theilt mit, daß Knapp in neuester Zeit versucht habe, die Haut durch die verschiedensten Stoffe zu gerben, d. h. in Leder zu verwandeln. So z. B. mit schwefelsaurer Thonerde, mit Chloraluminium, mit Stearinsäure, effigsaurem Thonerde u., und er habe in allen diesen Fällen ein brauchbares Leder bekommen. In Folge dessen habe Knapp die Ansicht gewonnen und ausgesprochen, daß jedes Mittel, welches die Haut so verwandelt, daß die einzelnen Fasern beim Trocknen nicht aneinander haften, sondern jede Faser, indem sich der Körper dazwischen dränge, für sich trocken müsse, zur Lederbereitung tauglich sei. Selbst von Alkohol und Aether verwandelte sich die Haut in Leder. Das so gewonnene Leder wurde aber allerdings im Wasser wieder zu Haut. Knapp betrachtet daher das Gerben nicht mehr als einen chemischen Vorgang, sondern als eine rein mechanische Wirkung. Dr. Reclam bemerkt, daß er diese Ansicht noch nicht nach allen Richtungen hin vertreten möchte, doch sei er durch die Untersuchungen von Knapp auf den Gedanken gekommen, daß es wohl möglich sein könnte, mit Hilfe des Mikroskopes die Güte eines Leders zu erkennen. Er habe diesen Gedanken bereits verfolgt und könne mittheilen, daß bei gutem Leder die einzelnen Fasern stets glatt und locker neben einander liegen, bei geringem Leder dagegen seien fremde Schichten zwischen den Fasern. Diese Unterschiede seien allerdings zur Zeit noch nicht genügend, doch habe er bereits Vorkehrungen getroffen, um Proben von Ledersorten zu erhalten, von denen man genau wisse, nach welchem Verfahren sie gegerbt worden seien, und so werde es dann möglich sein, die verschiedenen Veränderungen, welche die Faser durch verschiedene Gerbmittel erleide, zu studiren. Wenn diese Veränderungen bekannt seien, würden die Unterschiede von gutem und schlechtem Leder ebenfalls schärfer hervortretend sein.

Herr Wied zeigt hierauf eine Anzahl von Platten von Dachschiefer vor, welcher aus den der Lößnitzer Schieferbaugesellschaft gehörenden Brüchen gewonnen worden, und theilt mit, daß der sächsische Schiefer zwar nicht die tiefe Schwärze des englischen besitze, daß er aber zur Dachbedeckung in Dauer sowohl den englischen, wie den thüringischen Schiefer übertriffe, was auch aus seiner Zusammensetzung hervorgehe. Der englische Schiefer enthalte nämlich viel Salpeter, der thüringische viel Schwefelkies, dagegen der sächsische viel Quarz. Aus der vorliegenden Mustertafel ergab sich, daß die Färbungen des sächsischen Schiefers sehr mannichfaltig sind; es giebt graue in allen Schattirungen, schwärzliche, grünliche, weißliche, geaderte, gestammte und marmorirte. Durch zweckmäßige Zusammenstellung dieser verschiedenen Schieferplatten auf den Dächern kann man förmliche Mosaiken oder schachbretterartige Verzierungen und Muster herstellen, die großen Dachflächen ein sehr zierliches, gefälliges Ansehen geben.

Schließlich zeigt Herr Keilberg noch eine sehr zweckmäßige Vorrichtung vor, die er aus England bezogen hat und die dazu dient, Blätter, z. B. Courszettel, so anzureihen, daß man jedes Blatt einzeln und allein herausnehmen kann, ohne gezwungen zu sein, die darüber befindlichen auch mit abheben zu müssen. Der Haupttheil der Vorrichtung ist ein einfacher Ring, der sich an einer Stelle mittelst einer Feder aufmachen läßt. Man braucht nun, um ein bestimmtes Blatt aus der an den Ring gereihten Zahl von Blättern herausnehmen zu können, nur die über diesem liegenden Blätter erst über die zu öffnende Stelle des Ringes zu schieben und den Ring zu öffnen, dann kann man das gewünschte Blatt allein herausnehmen. Herr Keilberg spricht den Wunsch

aus, daß auch hier solche Vorrichtungen angefertigt werden möchten, indem diese wirklich äußerst bequem und zweckmäßig seien. Man könne den Ring viel einfacher einrichten und die Vorrichtung, wenn man sie weniger elegant mache, als die vorliegende englische, billig herstellen. — Dr. F. Hirzel.

## Zwanzigstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Das letzte Abonnement-Concert dieses Winters schloß die musikalische Saison sehr schön ab, wie überhaupt diesmal gegen das Ende derselben im Gewandhause mehr des Bedeutenden und Interessanten geboten werden konnte, als am Anfange und in der Mitte des Cyclus unserer großen Concerte. Auf allgemeines Verlangen ward im ersten Theile dieses Concerts die Musik zu Lord Byron's „Manfred“ von R. Schumann (zum ersten Male im Armen-Benefiz-Concert gegeben) wiederholt. Mit Ausnahme der Ouverture war uns das Werk neu. Selten sind unsere Erwartungen in diesem Grade übertroffen worden, wie bei dieser Musik, die wir unbedenklich neben die schönsten Erzeugnisse des Componisten stellen, wie überhaupt zu dem Größten zählen, das die Zeit nach Beethoven aufzuweisen hat. Im Gegensatz zu anderen, und namentlich einigen der späteren Werke Schumanns tritt uns hier Alles, bei vollständiger Vertiefung in den vom Dichter gegebenen Gegenstand, in voller Klarheit und Eindringlichkeit entgegen. Um so mehr müssen uns die Innigkeit des Gefühls, die Fülle der Gedanken, welche Schumanns Musik stets eigen ist, die prachtvollen Gestaltungen seiner glühenden Phantasie anmuthen und ergreifen. Außer der Ouverture, die man immer mehr schätzen lernt, je öfter man sie hört, waren es von den einzelnen Stücken der Manfred-Musik namentlich der Zauberspruch der ersten Abtheilung, dann die Zwischenmusik, das Melodram beim Aufsteigen der Alpensee und der Hymnus der Geister Arimans, was uns die Höhepunkte des Ganzen zu sein schienen. Wir hoffen, das schöne Werk werde eine dauernde Stelle auf dem Repertoire unserer Concerte finden, da es übrigens auch verhältnißmäßig nur wenige Schwierigkeiten darbietet.

Die Ausführung des Werkes war in allen Hauptsachen eine sehr schöne. Vor Allem gilt das von den Hörern und dem Orchester. Das verbindende, ziemlich umfangreiche Gedicht sprachen Frau Wohlstadt, Herr Köstke und Herr Werner. Es lösten diese geschäftigen Mitglieder des Stadttheaters ihre Aufgaben sehr befriedigend, in mehreren Einzelheiten selbst vorzüglich.

Im zweiten Theile des Concerts ward dem scheidenden Winter ein Lebewohl, dem nahenden Frühling ein Willkommen in höchst sinniger Weise mit dem „Frühling“ aus Haydn's „Jahreszeiten“ zugerufen. Es war das eine äußerst glückliche Wahl für das letzte Musikstück des letzten Concerts. Auch bei der Ausführung dieses Bruchstückes aus dem berühmten Werke zeichneten sich die Chöre und das Orchester rühmlich aus. Die Gesangsrollen der beiden Werke waren Fräulein Dannemann, Fr. Hinkel, den Herren Rudolph Otto (königlicher Domsänger aus Berlin), Schmidt und Gebhardt übertragen. Von diesen Sängern waren jedoch nur Fräulein Hinkel und Herr Otto ihren Aufgaben vollständig gewachsen; wir gedenken daher der Leistungen dieser Beiden mit besonderer Anerkennung.

F. Gleich.

## Sechste Abendunterhaltung für Kammermusik am 29. März.

Eröffnet wurde dieselbe mit einem Quintett von Beethoven (C moll), vorgetragen von den Herren Concertmeister Dreyschock, Röntgen, Hermann und F. und L. Gröschner. Die an diesem Orte zum ersten Male aufgeführte Composition ist das Werk eines hochgestellten Dilettanten, wenn wir anders dieses Wort selbst in seinem besten Sinne auf einen Mann noch anwenden dürfen, dessen fortgesetzte Productionen auf dem Gebiete der Kammermusik seit etwa zwanzig Jahren die Aufmerksamkeit der Künstler auf sein schönes Talent gerichtet haben. Der gute Klang, dessen sich der Name Beethoven in gewählten Kreisen erfreut, rechtfertigte auch die Vorführung des C moll-Quintetts. Hinsichtlich des Baues und der Originalität zeichnet es sich nicht durch etwas Besonderes aus, nicht durch Kühnheit oder Neuheit, aber eine vielgeübte sichere Musikerhand waltet darin; die gewählte Harmonieführung im Ganzen, die klare Stimmführung der einzelnen, mit sicherer Instrumentalkenntniß behandelten Instrumente bringen einen durchaus freundlichen und wohlthuenden Totalindruck hervor, der etwa an die Wirkung der früheren Werke Mendelssohns erinnert, wenn auch Mendelssohn und sogar Beethoven in einzelnen Zügen ganz lebhaft in dem Quintette zu erkennen sind.

Die zweite Nummer bildete Beethovens Cdur-Quartett, das in der Ausführung der bereits genannten Herrn, mit Aus-

nahme des Hrn. L. Grzymacher, eine außerordentliche Wirkung hervorbrachte.

Altmeister Spohrs Doppelquartett in Dmoll, ausgeführt nächst den früheren Mitwirkenden von den Herren Haubold, Raczewski und Hunger, war die Schlussnummer, die wir leider anzuhören verhindert wurden.

Bei einem Rückblick auf den mit dieser Soirée beschlossenen Cyclus unserer genussreichen Kammermusikabende glauben wir im Sinne des gesammten Publicums dieser Aufführungen den Dank am Schlusse der heurigen Saison öffentlich aussprechen zu können, welchen sich Herr Concertmeister David um die artistisch wie technisch gleich vortreffliche Leitung, so wie die übrigen Herren Mitwirkenden für die auf durchweg musikalischer Höhe stehende Ausführung in vollstem Maße schon seit Jahren verdient haben.

F.

### Universität.

Der bisherige Privatdocent Richard Albert Lipsius, den die theologische Facultät zu Jena bei dem Jubiläum der Universität im Jahre 1858 das Ehren-Doctorat ertheilte, ist zum außerordentlichen Professor der Theologie bei unserer Universität ernannt worden.

### Leipziger Sparverein.

Einnahme im 1. Sparmonat v. 2367 Sparern . 1762 af,  
gegen das Vorjahr 1. Monat 860 Sparer mit . 520 af.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 1. April. Der Gütere Expedient B. auf der Magdeburger Bahn hatte gestern Abend in Folge eigener Unvorsichtigkeit das Unglück, auf dem hiesigen Bahnhofe der gedachten Bahn von einem im Gange befindlichen Zuge gequetscht zu werden und sich dadurch so bedeutende, namentlich innere Verletzungen zuzuziehen, daß er in das Hospital gebracht werden mußte. Die Ärzte zweifeln an seiner Wiederherstellung.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet Montag den 4. April Vormittags 9 Uhr im großen Sitzungssaale über die Einsprüche Herrn Friedrich Heinrich Sinz's zu Wurzen und Johann Wilhelm Ernst Höhnemanns zu Röckern in der auf erhobene Privatanklage wegen beigemessener Selbsthülfe u. wider Herrn Friedrich August Tharigen zu Leipzig und andere Personen anhängigen Untersuchung gegen das gerichtsamtl. Erkenntniß Verhandlung statt.

## Vom 26. März bis 1. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 26. März.

Anna Margarethe Ahrens, 44 Jahre 4 Monate alt, Candidatens der Medicin Ehefrau, in der Thalstraße.  
Juliane Friederike Köppe, 82 Jahre 6 Monate alt, Bürgers u. Kartensfabrikantens Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.  
Ein todtgeb. Mädchen, Conrad Friedrich Merkel's, Bürgers und Kupferstechers Tochter, in der Carolinenstraße.  
Wilhelmine Auguste Kochmann, 32 Jahre 4 Monate alt, Buchdruckers Ehefrau, in der Lauchaer Straße.  
Johanne Emilie Schmidt, 25 Jahre alt, Handarbeiterin, im Jacobshospitale.  
Auguste Albine Schneider, 1 Jahr 11 Monate alt, Reitknechts Tochter, in der Brüdergasse.

Sonntag den 27. März.

Ein Knabe, 2 Tage alt, Friedrich Gustav Adolph Käbel's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Emilienstraße.  
Johanne Emilie Klein, 3 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 28. März.

Friedrich Hermann Krause, 9 Monate alt, Gutmachergesells Sohn, im Jacobshospitale.  
Carl Julius Hermann Heiland, 1 Jahr 11 Monate alt, Schlossers der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn, in der Magazingasse.

Friedrich Hermann Bruner, 1 Jahr 9 Wochen alt, Neublespolirers Sohn, in der Glodenstraße.  
Minna Louise Löwe, 4 Wochen alt, Markthelfers Tochter, in der Georgenstraße.  
Ein Knabe, 8 Stunden alt, Carl Franz Gerboth's, Handarbeiters Sohn, in der Dresdner Straße.  
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 29. März.

Carl Lauser, 34 Jahre 11 Monate alt, Bürger und Besitzer einer xylographischen Anstalt, in der langen Straße.  
Johanne Bertha Therese Lübbemann, 42 Jahre alt, Barbiergehülfsens Ehefrau, im Jacobshospitale.  
Johannes Georg Brabel, 1 Jahr 9 Monate alt, Mützenmachers hinterl. Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Antonie Marie Rühlemann, 11 Monate 15 Tage alt, Aufsehers des Georgenhauses Tochter, im Brühl.  
Anna Katharine Rannewig, 21 Wochen alt, Maurergesells Tochter, in der Gerberstraße.

Mittwoch den 30. März.

Jgfr. Friederike Wilhelmine Seibel, 19 Jahre 6 Monate alt, Postgehülfsens u. Hausbes. Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Jgfr. Auguste Wilhelmine Schmidt, 76 Jahre 2 Monate alt, Strickerin aus Rochsburg, in der Dorotheenstraße.  
Anna Concordie Schimpf, 2 Jahre 9 Monate alt, Zimmergesells Tochter, in der Hospitalstraße.  
Anna Albine Wilke, 1 Jahr 3 Monate alt, Schneiders Tochter, in der Friedrichstraße.

Donnerstag den 31. März.

Christian Gottlob Schott, 76 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Kramer, an der Pleiße.  
Jgfr. Anna Bertha Florentine Meyer, 21 Jahre 11 Monate alt, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter, in der Nicolaisstraße.  
Ein todtgeb. Knabe, Rudolph Julius Winkler's, Bürgers und Gelbgießermeisters Sohn, in der Alexanderstraße.  
Caroline Mathilde Richter, 46 Jahre 3 Monate alt, Buchdruckereifactors Ehefrau, in der Dresdner Straße.  
Eduard Wilhelm Friedling, 58 Jahre alt, emer. Buchdrucker, in der Friedrichstraße.  
Johann Heinrich Baumann, 38 Jahre alt, Fournierschneider aus Hamburg, im Jacobshospitale.  
Franz Bernhard Riese, 8 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Gerberstraße.  
Ein unehel. Knabe, 3 Monate alt, im Waisenhause.  
Ein unehel. Knabe, 16 1/2 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Freitag den 1. April.

Johanne Erdmuth Leibhold, 72 Jahre 14 Tage alt, Bürgers, Gasthalters und Hausbesitzers Witwe, im Brühl.  
Christian Wilhelmy, 82 Jahre 5 Monate alt, Tischlermeister, in der Hainstraße.  
Natalie Eleonore Caroline Holler, 27 Jahre alt, Papparbeiters Ehefrau, in der Johannisgasse.  
Ernst Hermann Schmidt, 1 Jahr alt, Rohproductenhändlers Sohn, in der Ritterstraße.  
Anna Marie Bertha Schmidt, 1 Jahr 6 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, am Glodenplaz.  
Christiane Therese Heynold, 23 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Anna Friederike Röber, 9 Wochen alt, Schlossergesells Tochter, in der Friedrichstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 11 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

6 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 2 aus der Entbindungsschule,  
4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 40.

### Vom 26. März bis 1. April sind geboren:

22 Knaben, 21 Mädchen; 43 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

**Am Sonntage Lätare predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Valentiner,  
Mitt. 1/12 Uhr Herr M. Lohse,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,  
1/24 Uhr Herr M. Wille, Katechismuseramen mit  
den Confirmandinnen III. Abtheil.,  
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Tempel,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation  
mit den confirm. Mädchen,  
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,  
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Fernbacher,  
zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Naumann, Commu-  
nion, 8 Uhr Beichte,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Walter,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Beschwitz,  
Nachm. 2 Uhr Herr M. Zille,  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,  
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,  
Nachm. 1/22 Uhr Fasteneramen,  
zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-  
nion, 1/28 Uhr Beichte,  
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarde,  
9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Dresner) u. Hochamt,  
Nachm. 4 Uhr Fastenpredigt (Herr Pf. Stolle),  
reformirte Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Howard,  
deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Walter.

Mittwoch früh 7 Uhr in der Nicolai-Kirche Beichte und Commu-  
nion, wegen des Bußtages ohne Predigt.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

**W o t t e .**

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:  
Misericordias Domini etc., von Francesco Durante.  
Christe, du Lamm Gottes, von W. Hauptmann.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n .**

Vom 25. bis mit 31. März.

- a) Thomaskirche:**  
1) E. P. Klingers, Bürgers, Seifensiedermeisters und Haus-  
besitzers Sohn.  
2) E. F. Passchke's, Zeichenlehrers Sohn.  
3) F. Wönchs, Kunstgärtners Sohn.

- 4) E. G. Schneiders, Markthelfers Tochter.  
5) H. Jecht, Markthelfers Sohn.  
6) E. A. Salomons, Tischlergefellens Sohn.  
7) J. G. Ritters, Pantoffelmachers Sohn.  
8) G. L. Raundorfs, Schlossergefellens Tochter.  
9) F. A. Schindlers, Hülfсарbeiters bei der Staatseisenb. L.  
10) H. W. D. Raundorfs, Schriftsetzers Tochter.  
11) E. F. Raube's, Schuhmachergefellens Sohn.  
12) A. A. Babers, Cigarrenmachers Sohn.  
13) J. H. Thies', Bürgers und Handlungs-Agentens Tochter.  
14) J. E. Fischers, Instrumentmachers Sohn.  
15) J. E. E. Bersch's, Bürgers und Einwohners Sohn.  
16) E. W. Heiners, Markthelfers Tochter.  
17) W. L. Behringers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.  
18) W. E. Schröters, Musici Tochter.  
19) F. F. Frankle's, Schuhstikers Tochter.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) E. Weigels, Postrechnungs-Calculators hier, zur Zeit Post-  
amts-Administrators in Eibenstock Tochter.  
2) F. L. Hinge's, Bürgers, Hausbesitzers, Bergolders und  
Lackirers Tochter.  
3) Heinrich Dürr, ein Findling.  
4) J. H. Lägels, Markthelfers Sohn.  
5) F. G. Bräunlichs, Schlossergefellens Sohn.  
6) J. G. Kosmanns, Reublespolizers Sohn.  
7) A. A. H. Sautigs, Schlossergefellens Tochter.  
8) H. Piesche's, Victualienhändlers Tochter.  
9) J. F. W. Thle's, gewesenen Schaffners Tochter.  
10) W. Schmidts, Markthelfers Sohn.  
11) J. Eccarius', Schaffners Sohn.  
12) E. A. Schmidts, Zimmermanns in den Straßenhäusern L.  
13) A. G. Cunitz, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter.  
14) R. Kretschmanns, Advocatens Sohn.  
15) E. G. Köpfers, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.  
16) J. E. Ungewiss', Maurers Tochter.  
17) J. H. A. Kühfels, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.  
18 u. 19) Zwei unehel. Knaben.  
20) Ein unehel. Mädchen.

**c) Katholische Kirche:**

- 1) H. E. Schrader, Bürgers, Buch- u. Kunsthändlers hier L.  
2) J. R. Schüller, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.

**d) Reformirte Kirche:**

- 1) E. A. Braune, Buchdruckers in Connewitz Sohn.

**e) Deutschkatholische Gemeinde:**

- 1) P. R. Kästner, Instrumentmachers hier Sohn.  
2) E. F. A. Eberlein, Langlehrers hier Tochter.  
3) M. Th. Schneider, Schriftsetzers in Reudnitz Tochter.

**Leipziger Börsen-Course am 1. April 1859.**

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Action			
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
	Angob.	Gea.	pCt.		Angob.	Gea.	pCt.		Angob.	Gea.	pCt.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	102	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	65	—
	kleinere . . . . .	3	—	do. do. II. Emis. do.	5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
	1855 v. 100	3	84 3/4	do. do. III. Emis. do.	5	101 1/4	—	pr. 100	—	75 1/2	—
	1847 v. 500	4	—	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—
	1852, 1855 v. 500	4	—	do. do. do.	4 1/2	98 3/4	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	u. 1858 v. 100	4	—	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	103 1/4	pr. 100	—	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	99	Bromer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	95 1/4	—	Cob.-Geth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	89	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	100 3/4	pr. 100	—	—	—
	rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	Thür. R.-P.-Obligat. I. Emis.	4 1/2	100 1/4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. III. Emis.	4 1/2	—	99 1/2	pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. IV. Emis.	4 1/2	—	95	Gersner Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. do. v. 500	3 1/2	93 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	101 1/2	Gothaer do. do. do.	—	76 1/2	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—					Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—	
do. do. v. 500	4	—					à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—	
							pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	86					Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
	v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—					Leips. Bank à 250 pr. 100	—	150	—
	kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—					Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	—	—
	v. 1000, 500, 100	4	—					à 200 pr. 100	—	—	—
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	—					Maining. Cn.-B. à 100 pr. 100	—	—	—
	Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	—	—					Oestr. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—	—
	Anst. zu Leips. Ser. I. v. 500	4	—	97				pr. 100 fl. . . . .	—	—	—
	do. do. do. v. 100	4	—	—				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
	K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	—	88 3/4				Schles. Bank-Vereins-Action . .	—	—	—
	Gr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	—				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	—				à 500 Fres. . . . . pr. 100 Fres.	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—				Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—	91	
do. do. do. do. do.	5	—	—				Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—	—	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	70 1/4								
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—								

Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
Kronen (Verelns-Hand.-Goldm. à 1/100 Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein) pr. St. August'or à 5 <sup>off</sup> pr. Stück	—	9.5	Wien Banknoten i. 20 fl. - F. pr. 150 fl.	—	—	Bremen pr. 100 <sup>off</sup> L'dor	k. S.	109 1/2
Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—	do. do. in östr. Währung	—	91	à 5 <sup>off</sup> . . . . .	2 M.	—
And. analänd. Ld'or do. . . . .	93 3/4	—	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <sup>off</sup>	—	99 1/4	Breslau pr. 100 <sup>off</sup> Pr. Cr.	2 M.	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ko. pr. St.	—	5.13 1/2	do. do. . . . . à 10 <sup>off</sup>	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/2
Holländ. Duc. à 3 <sup>off</sup> Agio pr. Ct.	—	4 3/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casso . . .	—	99 1/4	in S. W. . . . .	2 M.	—
Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	4 3/4	<b>Wechsel.</b>			Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	k. S.	151 1/2
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 3/4	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	2 M.	—	3 M. . . . .	6. 19 1/4	—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	52 1/2 fl.-Fuss . . . . .	k. S.	57 1/2	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	80
do. 20 Kr. . . . . do.	100 3/4	—	Berlin pr. 100 <sup>off</sup> Pr. Cr.	2 M.	—	3 M. . . . .	k. S.	—
do. 10 Kr. . . . . do.	97 1/2	—	—	k. S.	99 1/4	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	3 M.	91
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	456	—	—	—	—	—	89 3/4
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	29 3/4	—	—	—	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>off</sup> 14 <sup>off</sup> 1/2 <sup>off</sup> — †) Beträgt pr. Stück 3 <sup>off</sup> 3 <sup>off</sup> 93 <sup>off</sup> 1/2

**Leipziger Fruchtpreise vom 25. bis 31. März.**

Weizen, der Scheffel	5 <sup>off</sup> 10 <sup>off</sup> —	3 bis 5 <sup>off</sup> 15 <sup>off</sup> —
Korn, der Scheffel	3 = 20 = —	bis 3 = 25 = —
Berste, der Scheffel	3 = — = —	bis 3 = 5 = —
Hafer, der Scheffel	2 = 10 = —	bis 2 = 15 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = —	bis 2 = — = —
Rübsen, der Scheffel	— = — = —	— = — = —
Erbsen, der Scheffel	5 = 20 = —	bis 6 = — = —
Heu, der Centner	1 <sup>off</sup> 10 <sup>off</sup> —	3 bis 1 <sup>off</sup> 15 <sup>off</sup> —
Stroh, das Schock	5 = 15 = —	bis 6 = — = —
Butter, die Kanne	— = 15 = —	bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>off</sup> 25 <sup>off</sup> —	3 bis 8 <sup>off</sup> 10 <sup>off</sup> —
Birkenholz, „	6 = 25 = —	bis 7 = — = —
Eichenholz, „	5 = 15 = —	bis 5 = 20 = —
Erlenholz, „	5 = 20 = —	bis 6 = — = —
Kiefernholz, „	4 = 25 = —	bis 5 = 10 = —
Kohlen, der Korb	3 = 10 = —	bis 3 = 15 = —
Kalk, der Scheffel	— = 25 = —	— = — = —

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 141. Abonnements-Vorstellung.  
**Die Karlschüler.**  
Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg.	Herr Stürmer.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Wohlradt.
Generalin Nieger	Fräul. Huber.
Laura, deren Pflegetochter.	Fräul. Ungar.
General Nieger, Commandant des Hohen-Asperg.	Herr Werner.
Hauptmann von Silberkalk, Kammerherr.	Herr Desjouis.
Sergeant Bleikist	Herr Ballmann.
Friedrich Schiller, Regiments-Feldscheer.	Herr Köfke.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Karlschüler. Herr Jäger. Herr Gitt. Herr Neuschel. Herr Gillis.
von Scharpstein, genannt Schweizer,	
von Hoyer, genannt Ratzmann,	
Pfeiffer, genannt Koller,	
Peters, genannt Schusterle.	Herr Gillis.
Christoph Bleikist, genannt Reite, Hundejunge,	Fräul. Jenke.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart, vom 17. zum 18. Sept. 1782.

••• Anton Koch — Herr Rueff vom Stadttheater zu Hamburg, als Gast.

Anfang 6 1/2 Uhr: Ende nach 9 Uhr.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.**

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Brm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Abds. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (bis Ditscha). Anf. Brm. 10 u., Abds. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Abds. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Abds. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 2 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 50 M. Brm. 10 u. 55 M., Abds. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Abds. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Abds. 1 u., Abds. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Leipzig: Abf. Mrgs. 7 u. 50 M., Abds. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. Anf. Mrgs. 7 u. 50 M., Abds. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. — C. Nach Coburg u. Sonneberg: Abf. Mrgs. 10 u. 55 M. u. Abds. 1 u. 20 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 4 u. 35 M. (von Reiningen) u. Abds. 6 u.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M.; nach Glauchau: Abds. 3 u. 10 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Abds. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.; Mitt. 12 u. 25 M. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Abds. 12 u. 25 M., Abds. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
- C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Am 22. d. Mts. ist nach einer hier erstatteten Anzeige aus der Hausflur eines in der Petersstraße alhier gelegenen Grundstückes ein baumwollener Regenschirm von bräunlicher Farbe mit Fischbeinstäben, von denen einer zerbrochen und deshalb mit weißem Blech umlegt ist, entwendet worden.  
Wir bitten uns alle auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen sofort mitzutheilen.  
Leipzig, am 31. März 1859.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Einert.

**Auction.**

Nächsten Dienstag den 5. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen Wegzugs halber verschiedene gut gehaltene Mahagoni- und andere Meubles, auch Uhren, Betten, Matrasen, Wäsche, div. Haus- und Wirtschaftsgeschäften in der zweiten Etage des Hauses Nr. 27 der Querstraße (Ecke der Poststraße), notariell versteigert werden.

**Heute früh 9 Uhr Fortsetzung der Auction feiner Leder-Galanterie- u. Kurzwaaren**  
Auerbachs Hof, Gewölbe 49 und 50.  
Adv. Hermann Kühn, requir. Notar.

**AUCTION**  
Der Katalog wird den 5. April geschlossen; bis dahin können noch Beiträge dazu angenommen werden u. bittet man um gefällige Abgabe der Verzeichnisse in der Expedition Neumarkt Nr. 12, 1. Etage.

# Thüringische Eisenbahn.

Die nunmehr eingerichteten Restaurationen auf den Bahnhöfen zu Teuchern und Zeitz an der Weissenfels-Geraer Bahn sollen vom 1. Mai an auf sechs hinter einander folgende Jahre verpachtet werden.

Pacht Liebhaber werden ersucht, ihre Pachtgebote versiegelt und mit den Aufschriften „Gebot auf die Restauration Teuchern“ oder „Gebot auf die Restauration Zeitz“, je nachdem sie auf die eine oder andere Restauration reflectiren, bis spätestens zum 13. April c. an uns einzusenden. Die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.

Der Zuschlag wird bis zum 20. April erfolgen, bis dahin bleibt jeder an sein Gebot gebunden.

Die Pachtbedingungen liegen hier in unserem Secretariate, so wie in den Bahnhofs-Inspectionen zu Teuchern und resp. zu Zeitz zur Einsicht bereit und können auch von unserem Secretariate gegen portofreie Einsendung von 5 Sgr. Copialien in Abschrift bezogen werden.

Erfurt, den 24. März 1859.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Einladung zur Actienzeichnung.

Auf ein Actiencapital von 250,000 — 350,000 Thalern soll eine

### Zöblitzer Serpentinstein-Compagnie

errichtet werden, welche den Zweck hat, das in seiner Art einzige, mindestens 13 1/2 Millionen Cubikfuß umfassende Serpentinsteinlager bei Zöblitz im Königreiche Sachsen abzubauen, das schöne Material zu verarbeiten und die daraus hergestellten Waaren kaufmännisch zu vertreiben.

Das Unternehmen wird durch Gutachten von den Herren C. Rietschel, Bildhauer und Professor an der Akademie der Künste in Dresden, Dr. G. B. Seinitz, Professor der Mineralogie und Geognosie an der Königl. Polytechnischen Schule, und A. A. F. Thiele, Königl. Berggeschworne in Annaberg, empfohlen.

Actien à 100 Thaler können in Leipzig in dem Bureau der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia (Neumarkt und Universitätsstraße, große Feuerkugel), so wie bei H. C. Plaut gezeichnet werden unter Einzahlung von Fünf Thalern auf jede gezeichnete Actie.

An beiden bezeichneten Stellen liegen Musterkarten von Serpentinsteinproben auf, aus denen die Schönheit und außerordentliche Mannigfaltigkeit des Serpentinsteins zu ersehen; auch werden daselbst unentgeltlich Prospective ic. ausgegeben, aus denen das Nähere, namentlich auch rücksichtlich der Zeichnungsbedingungen, zu ersehen ist.

Leipzig, den 31. März 1859.

### Das Begründungs-Comité.

Karl Klein, Advocat.

Dr. Oswald Warbach, Hofrath und Professor der Technologie.

H. C. Plaut.

## Sächsische Bauhütte zu Dresden.

Mit Bezugnahme auf unsere Aufforderung, die Begründung der Sächsischen Bauhütte betreffend, machen wir hiermit bekannt, daß der **Schluss der Actienzeichnung in Leipzig auf**

den 2. April d. J.

Abends 6 Uhr festgesetzt ist.

Die Herren des Bauwerks machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß, wenn das Unternehmen im Betrieb ist, die Actionaire bei Bestellungen von Sandstein und Sandsteinarbeiten vor den Nichtactionairen den Vorzug haben.

Zeichnungen werden bis zu dem genannten Termine angenommen

**in Leipzig bei Herren Becker & Comp.**

Dresden, den 28. März 1859.

Die Gründer des Unternehmens.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thalern, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schrüth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lamber (Burgstraße Nr. 1) und Herrn Fedor Willich (Dresdner Straße Nr. 33).

## Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das schwedische Post-Dampfschiff

**Kattegat, Capt. E. Adelstjerna,**

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittags 1 1/2 Uhr, zunächst den 1. April, von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg (Landskrona, Helsingborg, Lerekov, Halmstad und Warberg anlaufend) mit Post, Passagieren und Gütern abgehen und jeden Sonntag Morgen wieder in Lübeck eintreffen.

Nähere Nachrichten ertheilen

Lübeck, den 28. März 1859.

**Charles Petit & Comp.,**

Dampfschiffshafen 740.

## Königliche Kunstakademie zu Leipzig.

Die Aufnahme von Schülern findet zu Ostern und Michaelis statt. Die Studien beginnen in diesem Jahre den 2. Mai. Anmeldungen sind zu machen bei

Prof. S. Jäger, Director bei der Königlichen Kunstakademie.

**Dorfanzeiger.** Beginn eines neuen Abonnements: vierteljährlich 7 1/2 Ngr., monatlich 2 1/2 Ngr. Expedition: Volkmar's Hof, 2 Treppen. **5200.**

**Leipziger Sonntagsblatt.** Mit April beginnt ein neues Quartal. Preis für die Abonnenten des Tageblattes vierteljährlich 3 Ngr. pränumerando, im besondern Abonnement vierteljährlich 7 1/2 Ngr. Expedition des Leipziger Tageblattes.

In der Buchhandlung von Carl Friedr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27 (drei Kronen) in Leipzig, ist zu haben:

W. G. Bleichrodt,

### das Meister-Examen der Maurer und Zimmerleute

in den deutschen Bundesstaaten. Nebst einer vollständigen Anleitung, sich dazu gehörig vorzubereiten. Nach des Verfassers Tode in dritter völlig umgearbeiteter, vermehrter u. verbesserter Auflage herausgegeben von H. W. Hertel, Bauinspector in Raumburg. Mit 14 lithogr. Tafeln. 1859. 1 Thlr. 10 Ngr.

Diese 3te Auflage entspricht auf eine wahrhaft ausgezeichnete Weise den Bedürfnissen derjenigen Maurer- und Zimmergesellen, welche sich zum Meisterechte vorbereiten wollen. Durch Aufnahme neuer Gegenstände, so wie durch Hinzufügung von 14 neuen erläuternden Quartafeln macht sie gegen die früheren Auflagen wesentliche Vorzüge geltend. Gleichwohl ist der bisherige billige Preis unverändert geblieben.

**Sprach-Unterricht.**  
Ein tüchtiger Lehrer der englischen, französischen und italienischen Sprache (Ausländer) kann angelegentlich empfohlen werden und beliebe man sich näherer Auskunft wegen zu wenden an Wilhelm Engelmann, Buchhändler, Königstraße Nr. 4.

Ein gewesener Schüler vom Conservatorium giebt seit mehreren Jahren gründlichen Unterricht im Clavier Anfängern, Kindern mit gutem Erfolg nach der leichtesten u. besten Lehrart, sucht unter billigen Bedingungen Stunden. Bestellungen Petersstr. 23 i. d. Seifenhandl.

Schneidern wird in einem Vierteljahr gründlich unter Garantie u. Empfehlungen für ein billiges Honorar erlernt Reichstr. 16, 3. Et.

### Universitätsstraße Nr. 19

wohnt jetzt

Wilh. Seltmann, Steinschneider und Graveur.

Mit gut gedeckten Reubles-Wagen empfiehlt sich nach allen Stationen unter Garantie und schneller Bedienung zu billigsten Preisen der Reubles-Fuhrmann  
Kosplatz Nr. 9. J. S. Ritter.

Montag den 4. April wird die vierte Classe der 55. K. S. Landes-Lotterie gezogen.

### Hauptgewinne

10,000 Thlr., 5000 Thlr., 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

Die Ziehung 4. Classe 55. K. S. Landes-Lotterie  
(höchste Gewinne 10,000 u. 5000 Thlr.)

beginnt Montag den 4. April d. J., wozu ich mich mit

**Voll-Loosen**

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thaler,

Halbe à 25 1/2 "

Viertel à 12 3/4 "

Ganze à 40 Thaler 24 Ngr.,

Halbe à 20 " 12 "

Viertel à 10 " 6 "

Achtel à 5 " 4 "

so wie

**Kauf-Loosen 4. Classe**

bestens empfiehlt.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Kaufloose 4. Classe**

in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt

**Carl Zieger,**  
Neumarkt Nr. 6.

### Lotterie-Anzeige.

Montag den 4. April a. c. Ziehung 4. Classe 55. Lotterie.

Mit Kaufloosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich bestens

**Carl Riebel, Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

**Die Wasserheilanstalt bei der Schweizermühle,  
Bielagrund, sächs. Schweiz,**

unter der ärztlichen Leitung des Dr. Hornog, wird am 15. April wieder eröffnet.

## Photographischer Salon in Gerhards Garten.

Aufnahme einzelner Personen und ganzer Gesellschaften in jeder Größe, Stereoskopen etc., so wie gründlicher Unterricht unter Gustav Fortzsch.  
den bei mir einzusehenden billigen Bedingungen.

### Meissner's Atelier für Photographie und Panotypie

Johannisgasse Nr. 10.

Glaschandschuh-Wäscherei und Färberei. Sand-  
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem  
Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu her-  
gestellt. Geschw. Köderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-  
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

### Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für  
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,  
à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaistraße Nr. 52.

Von  
**Pastilles digestives de Bilin,**  
**do. alcalines digestives de Vichy,**  
echt nur bei dem Unterzeichneten zu haben,  
trafen erneuerte Sendungen ein.

Leipzig, den 26. März 1859.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von  
**Samuel Ritter,**  
Petersstrasse im grossen Reiter.

Von  
**Echt englischem Roman-Cement,**  
„ **Patent-Portland do.**  
trafen erneuerte Sendungen ein. — Leipzig, den 26. März 1859.  
**Samuel Ritter,**  
Petersstrasse im grossen Reiter.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath  
soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Ueberzieher, Beinkleider, Westen,  
Schlafrocke und Confirmanden-Anzüge billig verkauft werden.  
Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

### Für Confirmanden

empfehle ich eine große Auswahl Oberhemden, so wie Cra-  
vatten und Schlyse zu möglichst billigen Preisen.  
W. Kreischmar, Salzgäßchen Nr. 8.

**Gestickte und brochirte Gardinen**  
in bester Qualität und allen Breiten das Stück von 40 Ellen  
von 3 1/2 an, Rouleaux und Negligestoffe im Stück  
und nach der Elle,

### gestickte leinene Streifen

in neuen schönen Mustern, dergleichen in Cambrie, Batist  
und Mull empfiehlt in großer Auswahl billigst  
H. G. Feine,  
Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

### Feine Seidenhüte für Herren

neuester Façon, auf feinstem Filz gearbeitet, durchaus wasserdicht,  
empfiehlt als ganz besonders preiswürdig das Stück 12 1/2 u. 2 1/2 Ngr.

**R. T. Köberling's Hutfabrik,**  
Gaisstraße Nr. 2.

hält und empfiehlt

Enger von oben G. Köber-Metallfäden, die zu Sand wasserdicht,  
aber von unten H. Köber-Metallfäden in allen Breiten

F. A. Poysa, Reichstraße Nr. 52.

Hierzu eine Beilage.



**Stühle mit Strohsitz**  
und Naturholz-Gartenstühle  
aus der königl. Strafanstalt Wald-  
heim im Teppich-Lager von  
Philipp Bag,  
Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.



Elegante Ball-Cravatten, Ball-Westen  
und billige Ball-Sandshuhe empfiehlt  
**Otto Schwarz,**  
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

### Porte Jupe,

neuester praktischer Kleiderhalter für Damen, empfiehlt  
**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

### Operngucker

vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen bei  
**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

### Pariser Herren-Hüte,

neueste Frühjahrs-Façon, bester Qualität, und Neuig-  
keiten in eleganten

**Wiener Promenaden-Fächern,**  
empfiehlt in grosser Auswahl

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

### Grosses Lager

in Mäntelchen, Mantillen, Morgenröcken und Jacken billigst bei  
**C. Egeling, Markt Nr. 9,**  
Gewölbe: Gaisstraße Nr. 28 im goldenen Anker.

**John Heiffer's**  
Army Razors (Armes-Rasirmesser), welche  
nie geschliffen zu werden brauchen.

### Franz. schwarze und weiße Spitzen

zu Volants an Kleider und Mantillen haben wir eine große Partie  
in schönen brillanten Mustern vom schmalsten bis 1 1/2 Elle breit  
erhalten, und können wir dieselben zu billigen Preisen empfehlen.

**J. S. Leichsenring & Kayser.**  
Grimma'sche Straße Nr. 10.

### Stahlreifröcke

besten Qualität, so wie alle Sorten Schnuren-, Piqué- u.  
gestickte Röcke,

### Corsetten ohne Naht

mit bestem Fischbeineinsatz empfiehlt in großer Auswahl billigst  
H. G. Feine,  
Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

### Teppiche und Meublesplüsch,

Tischdecken, Plaisirs und Reisdecken,  
wollene Schlaf- und Pferdebedecken,  
gemalte Fenster-Rouleaux und Fenster-Gaze,  
Amerikanisches Ledertuch und Corcor-Matten und  
Abtreter

bei  
Philipp Bag,  
Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 u. 37.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 92.]

2. April 1859.

## Corsetten ohne Naht

mit bestem dauerhaften Fischbein-Einzug (nicht Rohr), wofür wir Garantie leisten, gut sitzend, von 25  $\%$ , Schloßcorsetten à 1 1/2, 1 2/3 und 1 3/4  $\%$  empfehlen in sehr großer Auswahl

J. S. Leichsenring & Kayser.

## Felne Seldenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Vespel, vorgerichtet, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempen, empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2  $\%$  das Stück

Quirin Anton Fischer jr., Hainstr. im Stern.

## Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfiehlt billigst

R. T. Köberling, Hainstraße Nr. 2.

## Bernsteinslack echt Pfd. 13 Ngr., prima

Copallack Pfd. 9—20  $\%$ , schnell trocknend, Damarlack, hell und hart werdend, Pfd. 10—12  $\%$ , Eisenlack mit Firnis bereitet Pfd. 9  $\%$ , sofort nach dem Strich trocknend und tief schwarz, Firnis Str. 17  $\%$ , zuverlässig schnell trocknend, zu Fußböden ic., Oelfarben in diversen Qualitäten eigener Fabrik zu den billigsten Preisen bei

## Heinrich Diez, Mühlgasse 13.

Aufträge werden auch angenommen im Laboratorium in Meudnis am Täubchen.

## Taschen-Feuerzeuge

von Neusilber in allen Sorten, vorzüglich die jetzt so beliebten

## Portemonnaie-Feuerzeuge

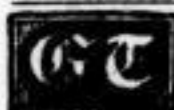
empfehlen billigst

Ferd. Lindner & Willer,  
Grüna'sche Straße Nr. 14.

## Das Meubles-Magazin Reichstr. 3, 2. Et.,

empfehle eine große Auswahl Meubles in allen Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Eduard Wendorf.



## Ausverkauf

von Theater-Perspectiven, Vorgetten, Thermometern, Nachtlampen, Lichtschirmen, Porte-Crayons in Neusilber und feinem Silber, kleine Magnete in Hufeisenform, Gundealshänder, Vorlegeschlöffer, Klingelzüge von Manillahanf, Taschenfeuerzeuge und dergleichen zu und unter Einkaufspreisen.

Gebr. Leddenburg, Thomasgäßchen 11, 1 Treppe.

## Meubles-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts soll mein ganzes Waarenlager aufs Billigste ausverkauft werden. Meublesmagazin Raundörschen Nr. 5.

J. A. Truthe.

**Verkauf.** Ein Gasthaus mittleren Ranges in Dresden, in einer frequenten Lage und bestem baulichen Stande, soll für den billigen Preis von 12,500  $\%$  mit sämmtlichem Mobiliar und mit einer Anzahlung von 2—3000  $\%$  verkauft werden. Offerten werden unter Adr. P. P. poste rest. in Leipzig und Dresden angenommen.

## Zu verkaufen

ist in Chemnitz ein schönes Hausgrundstück für 25000  $\%$  mit 5000  $\%$  Anzahlung, auch wird ein hiesiges Grundstück getauscht bis zu 40000  $\%$ .

H. Müller, Leipzig, Poststr. 2.

Einige kl. und größere freundl. Häuser in Lindenau, Meudnis ic. sind zu verkaufen große Fleischergasse 3 (Ankr), 2 Treppen rechts.

## Echt peruanischen Guano

von Sendung der Herren Feldmann Böhl & Co. in Hamburg, in Commission von Herrn Johann Carl Beyn in Chemnitz und Riesa a/E., empfiehlt billigst

Ein Haus in Lindenau mit 2 Logis, ganz neu, massiv gebaut, ist Veränderung halber billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Stellmachermeister Dornblut in Lindenau.

Einen Eckplatz für 2 Familienhäuser in Neuschönefeld verkauft Dr. Carl Schmutz.

Zur passenden Anlegung einer

## Cigarren-Fabrik

ist in den äußern Vorstädten Leipzigs ein schön massiv gebautes Haus mit nöthigen Niederlagen und Bodenträumen für 8000 Thlr. zu verkaufen. Außer der Benutzung der Räume zu einer großen Fabrik würden die vorhandenen Logis noch ca. 3—400 Thlr. einbringen. Auch vermietet nach Verlangen der Besitzer ca. 10—12 Räume mit 200—250 Thlr. Näheres A. G. poste rest. Leipzig.

Ein Bauplatz von 2160  $\square$  Ellen in der Dresdner Vorstadt ist zu verkaufen. Näheres Schulbuchhandlung Neumarkt Nr. 9.

## Garten-Verkauf.

Im Johannisthal ist ein Garten mit hübschem Gartenhaus, Keller, Balcon und Schaukel, Wegzugs halber billig zu verkaufen. Adressen sind abzugeben

Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Ein jährlich 3000—4000  $\%$  rentirender Gasthof in Thüringen ist mit einer Anzahlung von 6—8000  $\%$  für 18—19,000  $\%$  käuflich zu übernehmen. Die Frequenz ist außerordentlich und wegen der Lage sicher.

Nähere Auskunft ertheilt das Central-Büreau für Agentur- und Commissions-Geschäfte zu Weimar.

## Verkauf

einer Firma, zum Betriebe eines Steinkohlen- und Holz-Geschäfts. Das Nähere ist zu erfahren bayer. Straße Nr. 15.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein tafelförmiges Pianoforte, gut erhalten, ist billig zu verkaufen Stadt Gotha im Hofe links 3 Treppen.

Ein noch gutes 6 3/4 oct. Pianoforte wird wegen Verdrängung billig verkauft Katharinenstraße (Dufours Haus) 3. Etage.

Ein sehr gutes 7/8 oct. Pianoforte, noch wie neu, wird für den billigen Preis von 110  $\%$  verkauft Georgenstraße Nr. 32 part.

## Möblienverkauf.

Es sollen in den nächsten Tagen folgende zu einem Nachlaß gehörenden Gegenstände zu einem mäßigen Preise aus freier Hand verkauft werden:

- Ein großer doppeltthüriger Kleiderschrank,
- ein Bücherschrank,
- ein Büchertreppentorium mit Schränken,
- ein Schreibpult,
- ein Regal,
- ein gewöhnlicher alter Arbeitstisch,
- eine große Ledertafel.

Nähere Auskunft wird ertheilt Poststraße Nr. 19 bei

Dr. Schellwig.

Zu verkaufen stehen 2 Secretäre, 2 Sophas, 4 Commoden, weißlack. 2thür. Kleiderschränke, läthürige desgl., Stühle, Wasch- und mehrere Tische, Spiegel, Folter Str. Nr. 16 neben der Linde.

Zu verkaufen sind noch billig einige Divans, Detomanen, Schlafstühle, Rohr- u. Polsterstühle, 1000 Mahagonicaufsaufen ic. H. Bieler, Tapezierer, Auguststraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind Sophas, Rohrstühle, Tische, 1 Brodschrank, 1 Waschtisch, Beckstellen, Commoden, 1 Windmühleng. 11, 3 Tr.

Zu verkaufen sind Secretaire, Bureau, Sophas, Waschtische, Rohr- u. Polsterstühle, Bänke, runde Tische, versch. Spiegel, Kleider-, Büchsen-, Wasch- und Küchenschelke und versch. andere Meubles Lauchaer Straße Nr. 6 im Gartengebäude bei Sauer.

**Aus einem Nachlaß**

sind schöne Federbetten billig zu haben, und bemühe man sich von 10-4 Uhr Sporengäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

**Hobelbank-Verkauf** Burgstraße Nr. 5 in der Spiegelabrik.

Zu verkaufen ist billig eine neue Hobelbank, 3 Ellen 9 Zoll lang, und ein Glasschrank Kofplatz Nr. 12, Hof rechts 3 Tr.

Eine gußeiserne Kochmaschine mit Röhre und Wasserpfanne wird verkauft Gerberstraße Nr. 62 im Hofe parterre rechts.

Zu verkaufen ist eine schöne gußeiserne Kochmaschine und ein Büffet, 3 Strohstühle Colonnadenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 Ctr. Maculatur und 1 Kiste. Näheres beim Hausmann Ritterstraße Nr. 39 parterre.

**Zu verkaufen:**

Eine Halbhaife (Americain), ein- und zweispännig zu fahren, ein Cabriolet-Geschirr und diverser Stallgeräthe. Wo? erfährt man bei Friedrich Braune, an der Pleiße Nr. 9 part.

Zu verkaufen ist ein Zugpferd (Husarenpferd) Dresdner Straße Nr. 31.

Zwei junge ausgewachsene Frettchen, Männchen und Weibchen, sind billig zu verkaufen, so wie auch eine wachsame Dogge weiblichen Geschlechts Eissenstraße Nr. 5, Seitengebäude rechts part.

**Für Gartenfreunde.**

Eine große Fuhre Fichten, Lerchen-, Lebensbäume, Birken, alles mit Ballen, Buchen zum Laun, schöne Trauereschen ist alles heute schon zum Verkauf angekommen Nicolaiskirchhof bei Thiele u. Reinhold.

Fichten, 6 bis 8 Ellen hoch, 30 Schock einjährige Birnen-Saat à Schock 4  $\pi$  sind noch angekommen bei Thiele und Reinhold.

**Lager der Schnupftabake**

von Gebr. Bernard in Offenbach und Logbed & Co. in Augsburg. Von sämtlichen Sorten empfing ich neue Sendungen in ganz frischer Waare und in Zindosen verpackt.

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Schnupftabake von Gebr. Bernard, Lotabeek & Comp., Fr. Bolongaro, Gebr. Bolongaro Crevenna, in reinem Zinn verpackt, grand Cardinal von François Foveaux in Töpfen und Paqueten empfiehlt in frischer Waare

A. E. v. d. Planitz, Grimm. Straße Nr. 20.

Gut brennende Ambalema-, Columbia-, Domingo-Cigarren, 25 Stück 7 1/2  $\pi$ , empfiehlt

A. E. v. d. Planitz, Grimm. Straße Nr. 20.

Ambalema-Cigarren in ausgezeichnete Qualität à Stück 3  $\pi$  empfehlen

Hommel & Weindolt.

**Frischer Waldmeister**

zu haben beim Gärtner im Tivoll.

Weizen russ. Seim, Amerik. Schweinesfett, Bayer. Seim, Casseler Streichhölzer, Thüringer Seim, Talgseife, Tapezierer-Stärke, Paraffinseife, Schellack, krystall. Soda, Maler- u. Maurerfarben, f. Weizen-Stärke

empfehlen billigst F. W. Obermann, große Windmühlenstraße Nr. 15.

**Maitrank**

à Fl. 10 Ngr. von in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und 1857er Moselwein — auf Verlangen noch bessere Ingredienzen, s. B. Champagner, Burgunder — jedoch stets auf

Billigkeit

empfehlen Moritz Siegel Nachfolger.

f. Brenn- u. Polir-Spiritus 90° à Kanne 6 Ngr.,

echten Kornbrenner Spiritus à Kanne 5 Ngr.,

feine Doppel- und einfache Branntweine verkauft billigst Robert Freygang, Destillateur, Döllische Straße Nr. 1.

**Echten Nordhäuser Korn-Branntwein,** so wie 90° Spiritus, einfache und doppelte Branntweine empfehlen in alter, abgelagerter Waare

Hommel & Weindolt, Windmühlenstraße 46.

**Dampf-Kaffee's**

von bekannter Güte empfiehlt täglich frisch gebrannt das Pfund zu 10, 11, 12, 14 u. 16  $\pi$  L. Lauterbach, Petersstr. 4.

**Frische Whitstabler u. Natives-Austern,**

= Blumenfohl, Kieler Pöcklinge und ger. Rindzungen, fetten ger. Rheinlachs empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt 7.

Eine Sendung Limburger Käse à Stück 2 bis 6  $\pi$  empfing und empfiehlt F. B. Pappusch.

**Neue Stralsunder Brathäringe,**

pr. Ballfaß 1 1/2  $\pi$ , pr. Stück 8 und 10  $\pi$ .

**Zarte Kieler Fett-Pöcklinge** erhielt wieder frische Zusendung pr. Stück 8 und 10  $\pi$

Moritz Siegel Nachfolger.

**Frische Holsteiner, Whitstabler und Natives-Austern,**

frischen Rheinlachs, frische grüne Häringe zum Braten,

fette Kappler Pöcklinge, frischen Blumenfohl,

frischen Kopfsalat, neue Kartoffeln,

geräucherten Rheinlachs, neue feine Gewürzhäringe,

neue Brathäringe erhielt Friedr. Wilt. Krause am Markt Nr. 2386.

**Frische Seehechte und Seeborsch** sind angekommen und zu haben bei J. F. Dreyßig.

Zu kaufen gesucht werden Gus-, Schmelz- u. Schmiedeeisen, Messing, Zinn, Zink, Blei, Glas, Habern u. Papierspähne zu den höchsten Preisen Brühl 51, bl. Harnisch im Hofe rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein vieräderiger Handwagen, wo möglich mit starken eisernen Achsen, bei J. P. Becker, Kofplatz, goldene Dreigel.

Ein gebrauchter Großvaterstuhl mit Rädern wird gesucht Stieglitzens Hof, Treppe C 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden 8-10 hochgelbe junge Eichen. Adr. bittet man im Grünwaarengeschäft Nicolaisstr. 46 niederyulegen.

**Für Mühlen.**

Zur Anlegung einer Senf-Fabrikation wird passende Gelegenheit, gleichviel hier oder auf dem Lande, gesucht.

Adressen B. M. H 16. poste restante.

**7 bis 8000 Thlr.**

werden als erste Hypothel auf ein hiesiges Hausgrundstück mit 13500 Thlr. Brandasse und 1711 Scheinereinheiten zu erborgen gesucht durch

Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

1300 Thlr. sind gegen mündelmäßige Hypothel auszuleihen durch Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Auszuleihen sind zu Ostern und Johannis mehrere Geldposten gegen gute Hypothel. Näheres Colonnadenstr. 13, 1 Tr.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Sollte eine hiesige Familie geneigt sein, eine junge Engländerin, welche sich in der deutschen Sprache u. der Russel zu vervollkommen wünscht, auf ein Jahr bei sich aufzunehmen, so könnte dafür ein Mitglied derselben, sei es Sohn oder Tochter, Gelegenheit finden, unter denselben Verhältnissen in England die englische und zugleich unter tüchtiger Anleitung die französische Sprache zu erlernen. Adr. beliebe man unter M. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein schon bejaheter Inhaber eines seit 30 Jahren sehr rentablen bedeutenden Materialgeschäfts wünscht unter bescheidenen Ansprüchen einen Assocé. — Auch sind einige Commissions- und Verwalterstellen zu besetzen.

Näheres durch das Central-Büreau für Agentur- und Commissions-Geschäfte zu Weimar.

## Einige Malergehilfen

werden bei angemessenem Lohn und dauernder Beschäftigung zum sofortigen Antritt gesucht, und wird Reisegeld nach 8 wöchentlicher Arbeit vergütet von  
Reichenbach i/B.

### Offene Stelle.

Ein Aufseher für ein Fabrikgeschäft kann Stellung erhalten. Näheres durch A. Kühmo in Magdeburg, Waagestraße Nr. 7b.

### Musiker = Gesuch.

Bei dem Dom und Stadtmusikchore zu Raumburg werden zwei Hornisten, ein Clarinetist und ein Trompeter sofort unter günstigen Bedingungen gesucht. Das Nähere theilt auf portofreie Anfragen mit  
C. Lehmann, Director.  
Raumburg a S., den 1. April 1859.

### Polierer = Gesuch.

jedoch nur solche, welche ganz fertig im Aufpolieren neuer Meubles sind, wollen sich melden im Berliner Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 13.

Gesucht wird noch ein accurater Tischler in der Pianoforte-Fabrik von C. Waage, Erdmannsstraße Nr. 16.

Gesucht wird zum 15. April ein Kellnerbursche in der Restauration von C. Baarmann, Katharinenstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Laufbursche  
Gewandgäßchen Nr. 5 im Hofe.

Gesucht wird pr. 1. Mai ein Kutscher, der bei vornehmer Herrschaft hier diente, Reichsstrasse 9, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner, 18 bis 22 Jahre alt, für gr. Restauration Reichsstrasse 9, 2 Tr. rechts.

In der Brauerei zu Möckern findet ein fleißiger reinlicher Pferdeknecht sogleich einen Dienst. Lohn 50  $\mathfrak{f}$ .

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Glockenstraße Nr. 6 bei Schnurbusch, Bäckermeister.

Gesucht werden Mädchen, welche Unterricht im Schneidern nehmen wollen. Näheres Lurgenssteins Garten Nr. 8.

Zwei Mädchen können von Oftern an unter annehmbaren Bedingungen das feine Herrenmühen-Fertigen erlernen.  
Das Nähere bei Moriz Berger, Reichstraße Nr. 48.

Eine Demofelle, welche im Stande ist nach eigenem Geschmack Blumen gut zu binden, findet ein vortheilhaftes Engagement.  
Das Nähere Markt Nr. 3, Kochs Hof 4 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen beim Fleischerstr. Paagsch in Altschönefeld. Zu melden Ritterstraße vor Nr. 12 am Stande.

Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird sogleich zu mieten gesucht Reichstraße Nr. 46, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein arbeitsames, in der Küche nicht unerfahrenes, mit guten Empfehlungen versehenes Dienstmädchen. In den Nachmittagsstunden zu melden Grimm. Str. 1, 2 Et.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen zur häuslichen Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein fleißiges, reinliches und eheliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.  
Nur Solche können sich melden Nicolaisstraße 48, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, zum 15. April, Dresdner Straße Nr. 5, 1 Tr. vorn.

Ein gut empfohlenes nicht zu junges Kindermädchen wird zum 15. April gesucht. Näheres zu erfragen Dresdner Straße Nr. 63 beim Hausmann.

Zum sofortigen Anzug wird ein Dienstmädchen für Küchen- und häusliche Arbeit gesucht Thomaskirchhof Nr. 7 parterre.

Zum sofortigen Antritt für häusliche Arbeit und Kinder wird ein Mädchen gesucht Ritterstraße Nr. 10, 2 Tr. vorn heraus.

Eine gute Amme, wo möglich vom Lande, welche schon ein Paar Monate gestillt hat, wird gesucht von  
Neumarkt Nr. 4. D. C. Werner.

Ein verheiratheter Kaufmann, verlässig, vertraut mit Messen und Reisen, offerirt einem bedeutenden (christlichen) Handlungshause seine Dienste und eine Capitalanlage von 10,000 Thlr.

Nicht anonyme Franco-Offerten werden unter H. 95. poste restante Münster erbeten.

Noch einige Bärtchen werden von einem Bärner zu bearbeiten gesucht. Das Nähere Zeitzer Str., gr. Linde, v. heraus 2 Tr. r.

Junge und ältere ausgezeichnete Leute, die als Markthelfer dauernd arbeiteten, suchen durch mich Condition. Nachweis kostenfrei von Julius Knöfel, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Ein Pharmaceut, bestens empfohlen, sucht Stellung in einem Droguen- oder anderen Geschäft. Gef. Offerten unter E. N. Leipzig in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Commis, Comptoirist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 15. d. oder 1. Mai anderweit Stellung. Adr. werden erbeten sub C. B. 35. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Commis, gegenwärtig noch auf dem Contor einer hiesigen Grosso-Handlung thätig, sucht, gestützt auf die Empfehlungen seiner Herren Principale, ein anderweitiges Engagement, gleichviel für Contor oder Lager. Gefällige Adressen beliebe man unter der Chiffre P. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger lediger Mensch, der sonst schon als Markthelfer war und jetzt bei einem Packer ist, sucht Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 22 beim Hausmann niederzulegen.

Gesuch. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mensch von auswärts, 16 Jahre alt, sucht nächste Oftern in einem Materialgeschäft eine Stelle als Lehrling. Werthe Adressen erbittet man unter H. W. 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mensch aus Thüringen sucht einen Posten als Hausknecht, Laufbursche oder Gartenarbeiter. Näheres bei Heinrich Becker, Köpplag, goldne Bregel.

Gesuch. Ein junger Mensch sucht Unterkommen als Laufbursche oder Markthelfer. Näheres zu erfragen Ritterstraße 40 im Gewölbe.

Ein junger Mann, nicht von hier und militärfrei, der seit längerer Zeit in einem frequenten Materialgeschäft als Markthelfer conditionirte, sucht bis zum 1. Mai oder später, um sich zu verändern, eine Stelle. Adressen unter G. A. K. 134 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, nicht von hier, sucht zum baldigen Antritt einen Posten als Markthelfer oder Hausknecht. Adressen beliebe man unter HB. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher bei einem königlich preussischen Artillerieregimente diente, sucht Stelle als Kutscher, Reitknecht oder Schleifknecht u. s. w. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 22 beim Hausmann niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in vornehmen Häusern im Dienste stand und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder sonst ähnliche Stelle. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein unverheiratheter Mann, der Caution stellen kann, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer jetzt oder 15. April. Reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter St. 100. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mensch mit guten Attesten versehen sucht eine Stelle zur leichten Handarbeit.  
Adressen sind Brühl Nr. 17, 2 Treppen abzugeben.

Für einen gut erzogenen Knaben von auswärts, welcher diese Oftern die Schule verläßt, wird ein Posten als Laufbursche u. gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter W. A. S. zur Weiterbeförderung niederzulegen.

Ein Bursche, 17 Jahre alt, aus dem Preussischen, sucht Dienst als Laufbursche, Kellner oder Markthelfer. Geehrte Adressen bittet man beim Hausmann in Lehmanns Garten niederzulegen.

Gesuch. Ein junger militärfreier Mann (gedienter Unteroffizier) sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. dergl. Adressen bittet man gefälligst unter H. S. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesuch.

Ein solides Mädchen von auswärts, welches sich aufs Nähere versteht, wünscht das Schneidern gründlich zu erlernen und zugleich auch Kost und Wohnung bei ihrem Lehrer oder ihrer Lehrerin zu erhalten. Sie wäre dagegen geneigt, nächst einem mäßigen Honorar auch einen Theil der häuslichen Arbeit mit zu verrichten.  
Adresse erbittet man mit speciellen Bedingungen unter E. B. 10. in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, sucht noch einige Familien. Adr. bittet man Preussergäßchen 11 part. niederzulegen.

Die Tochter eines Lehrers, welche in Pug- und in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Ransell. Zu erfragen Reichstraße Nr. 9 parterre.

Ein in weiblichen Arbeiten geübtes, gebildetes junges Mädchen, gewandte Verkäuferin, sucht eine Stelle als solche in einem Band-, Weißwaaren-, Ausschneid- oder ähnlichen Geschäft. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Gefällige Adressen bittet man an Madame Blauduch, Markt Nr. 2, abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Frisiren bewandert ist, sucht Stelle als Jungfer oder zur Hälfte der Hausfrau. Zu erfragen Nicolaisstraße 47 im Durchgang am Garnstand.

Zwei Mädchen vom Lande, welche im Nähen, Stricken und in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert sind, suchen einen passenden Dienst zum 15. April oder zum 1. Mai. Erste Bürgerstraße Nr. 19.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst als Stubenmädchen oder auch für Kinder, sogleich oder zum 15. April. Markt Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Ein starkes, gesundes Mädchen, welches zuletzt auf dem Lande als Köchin diente, sucht gleich oder zum 15. d. M. einen Dienst für Küche oder Hausarbeit. Näheres zu erfragen Johannistgasse Nr. 36, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen von 14 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Ein auswärtiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Köchin. Näheres Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut platten und nähen kann, auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Raschmarkt beim Schuhmacher Obenaus.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. April einen Dienst für Alles. Auskunft Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht tageweise Beschäftigung, es sei hier oder auf dem Lande, auch würde dieselbe als Stellvertreterin in die Küche gehen. Zu erfragen Poststraße Nr. 12 im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen, das sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum Funfzehnten einen Dienst. Preußergäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Küche schon längere Zeit vorgestanden hat, sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße 43 im Klempnergewölbe.

### Parterrelocal = Besuch.

Gesucht wird von einem jungen pünctlich zahlenden Mann ein Parterrelocal, welches sich zu einer Schankwirtschaft eignet, zu Johannis oder Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man unter N. N. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Grünwaaren-Geschäft mit Logis. Preis und Angabe der Lage wird unter A. B. 50 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### G e s u c h.

Ein Gärtchen mit gemauertem Häuschen in der Nähe des Brühls, der Schögen- oder Lauchaer Straße wird zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 23, 2. Etage.

Gesucht wird ein Lager-Keller zu Wein. Gef. Adressen abzugeben in der Weinhandlung von Anton Rosal, große Fleischergasse Nr. 28.

### Logis = Besuch.

Eine zahlungsfähige anständige Witwe sucht von Johannis an ein in der Dresdner oder Marienvorstadt befindliches Logis im Preise von 80—200  $\mathcal{R}$ . Adr. bittet man im Geschäft des Hrn. Oscar Werl, Schögenstraße Nr. 27 niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird in der Petersstraße oder deren Nähe eine helle Etage von 2—3 Zimmern und sind Adressen mit No. 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis oder auch Kammern, am liebsten in dem Pflaumenviertel oder in der Nähe. Adressen sind niederzulegen Hospitalplatz Nr. 14.

### Zu miethen gesucht vom 1. Mai ab:

ein Gewölbe, parterre, in der Peters- oder Universitätsstraße, Neumarkt oder in einem der Gäßchen am Markt. Gefällige Offerten unter H. W. an die Expedition dieses Blattes.

### Logisgesuch in Reudnitz.

Ein hübsches Familien-Logis in Reudnitz, wo möglich dicht an der Stadt und nicht hoch, wird im Preise von ca. 60—110  $\mathcal{R}$  jährlichen Miethzins für nächsten Termin zu miethen gesucht.

Adressen nimmt Herr Goldarbeiter Wetner, Leipziger Gasse Nr. 57 in Reudnitz entgegen.

Gesucht wird von einer kleinen, stillen zahlungsfähigen Familie ein Logis von 1 bis 2 Stuben, 1 bis 2 Kammern und Zubehör. Gütige Offerten unter Adr. B. B. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein Parterre-Logis zum Betrieb eines kleinen Handels. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre L. S. abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Bezug ein gut meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Stube nebst Schlafkammer. Adressen unter Angabe des Preises sind niederzulegen in der Expedition Burgstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Stube und Cabinet oder auch 2 Stuben, unmeublirt oder auch meublirt, Königsstraße, Raschplatz oder nahebei, werden gesucht, in einigen Tagen zu beziehen. Adressen sub R. G. Expedition dieses Blattes.

Ein Arzt sucht für Johannis ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, Kammern u. s. w. in der innern Stadt oder einer der innern Vorstädte. Adressen übernimmt Herr Kaufmann Zeit, Dresdner Straße Nr. 17.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe zu Johannis ein Logis im Preise von 40—60  $\mathcal{R}$ . Adressen bittet man niederzulegen Zeitler Straße bei Herrn Kaufmann Södel.

Zu miethen und sogleich zu beziehen wird von ein Paar stillen Leuten eine Afterswohnung gesucht. Adressen mit Preis Brühl Nr. 18 im Keller.

Gesucht wird für die ersten acht Tage zur nächsten Messe ein Logis mit zwei Betten, parterre oder 1 Treppe hoch, am liebsten in der innern Stadt gelegen. Adressen mit Angabe des Preises erbittet sich Edward Künstler, Amtmanns Hof.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer von ein Paar jungen Leuten, ohne Meubles. Zu erfragen Dresdner Hof, hinten rechts eine Treppe quervor.

Veränderungshalber sucht ein solides Mädchen ein heizbares Stübchen ohne Bett. Gefällige Adressen werden Petersstraße Nr. 28 beim Hausmann erbeten.

Eine Stube nebst Kammer, ohne Meubles und sogleich zu beziehen, von 30—40  $\mathcal{R}$ , wird zu miethen gesucht. Adressen unter W. 10. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von einem jungen Herrn, welcher nur abwechselnd in Leipzig ist, ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit Hausschlüssel und Separat-Eingang. Adressen poste restante E. S.

Für einen anständigen Herrn wird zum 1. Mai eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer gesucht. Offerten sind unter der Bezeichnung R. No. 100. auf das Café national zu geben.

Eine alleinlebende Dame sucht für Johannis ein kleines Familienlogis im Preise von 80—100  $\mathcal{R}$ . Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre J. D. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Mai eine kleine Stube mit Cabinet ohne Meubles, am liebsten in Reichels Garten. Adr. Erdmannstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind gute Stuhlfügel und Tafelform von bekannter Güte. C. Waage, Erdmannstraße 16.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind gute Stuhlfügel und Tafelform von bekannter Güte. C. Waage, Erdmannstraße 16.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind gute Stuhlfügel und Tafelform von bekannter Güte. C. Waage, Erdmannstraße 16.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind gute Stuhlfügel und Tafelform von bekannter Güte. C. Waage, Erdmannstraße 16.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind gute Stuhlfügel und Tafelform von bekannter Güte. C. Waage, Erdmannstraße 16.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind gute Stuhlfügel und Tafelform von bekannter Güte. C. Waage, Erdmannstraße 16.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind gute Stuhlfügel und Tafelform von bekannter Güte. C. Waage, Erdmannstraße 16.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind gute Stuhlfügel und Tafelform von bekannter Güte. C. Waage, Erdmannstraße 16.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind gute Stuhlfügel und Tafelform von bekannter Güte. C. Waage, Erdmannstraße 16.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind gute Stuhlfügel und Tafelform von bekannter Güte. C. Waage, Erdmannstraße 16.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind gute Stuhlfügel und Tafelform von bekannter Güte. C. Waage, Erdmannstraße 16.

Ein Gewölbe mit Comptoir, eine große zweite Etage und einige im Hofe befindliche Verkauflocalitäten, alles in der Katharinenstraße gelegen, sind von Ostern ab zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 6, eine Treppe hoch in der Hausverwaltung.

In meinem neu erbauten Hause Weststraße Nr. 14 ist die zweite Etage für 330 Thlr. und die dritte Etage für 260 Thlr. von Ostern ober Johannis noch zu vermieten.

Adolf Dentrach, Architect.

Zu vermieten ist für diese und künftige Messen eine fein meublirte Stube mit zwei Betten Weststraße Nr. 68 parterre, nächst der katholischen Kirche.

Zu vermieten und Ostern beziehbar ist eine schöne erste Etage, 100  $\mathcal{M}$ , in der innern Vorstadt. Näheres im Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Eine elegante 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör, auch Gärtchen, ist zu vermieten hohe Straße Nr. 28 bei Schwabe.

Eine schöne neu eingerichtete Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, in der Grimma'schen Straße, ist sogleich zu vermieten und zu erfragen in der Buchhandlung des Hra. Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.

Sofort ist zu vermieten ein freundliches Logis, 1 Treppe, 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem andern Zubehör, auch mit etwas Garten, an der Deub. Straße, Preis 130  $\mathcal{M}$ . Näheres zu erfahren in der Musikalienhandl. von Kafsich, am Neumarkt 31.

Zu vermieten ist sofort in Lindenau ein Familienlogis, in angenehmer Lage, 1 Treppe hoch, bestehend aus 1 Stube, 3 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere zu erfragen Ritterstr. Nr. 30, 4 Tr. vorn heraus.

Vermietung. Einige Familienlogis, sofort zu beziehen, eine ganze schöne Etage mit 9 Stuben und eine halbe mit 3 Stuben und allem Zubehör, Karolinenstr. 12. Näheres beim Hausmann.

Ein kleines neu eingerichtetes Logis ist an anständige Leute ohne Kinder zu vermieten in Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 85.

Im Hause Mittelstraße Nr. 31, Seitengebäude, ist ein kleines Parterrelogis, nach Umständen auch zu einer Werkstelle passend, mit etwas Garten zu vermieten und das Nähere daselbst 1. Etage.

Ein Sommerlogis ist zu vermieten in Lindenau Nr. 141. Dasselbe könnte an eine ruhige kinderlose Familie auch auf das ganze Jahr abgelassen werden.

Zu Sohlis ist für den Sommer ein Familienlogis nebst großem Garten zu vermieten. Zu erfragen in der Lindenallee Nr. 77.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven Universitätsstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten ist vom 15. April ab an einen oder zwei anständige Herren eine meublirte geräumige Stube mit hellem Schlafbehältnis Neumarkt Nr. 41, 3 Treppen vorn heraus.

### Zwei junge Leute

von der Handlung oder Schüler finden in einer gebildeten Familie nahe der Grimma'schen Straße zwei freundliche Zimmer nebst Beköstigung. — Näheres unter Chiffre F. G. 2. in der Exped. dieses Blattes.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten für einen auch zwei Herren, sogleich zu beziehen, in der Weststraße Nr. 66, 1 Treppe im Hofe.

Eine freundlich meublirte Stube mit freier Aussicht ist zu vermieten Wiesenstraße neben der Kinderbewahranstalt, Eingang Weststraße durch den Garten 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist vom 16. April an zu vermieten Schützenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerichtsweg Nr. 5 parterre.

### Lübecker.

Heute den 2. April Gesellschaftstag im Leipziger Salon. Anfang 1/2 8 Uhr. D. B.

### Leipziger Salon.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 8 Uhr. Das Musikchor von J. S. Gansfeld.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

F. Marold.

## ODEON.

Morgen Sonntag letzte Concert- und Ballmusik vor dem Feste.

Anfang 8 Uhr.

Das Musikchor G. Starke.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 8 Uhr.  
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag die letzte Tanzmusik vor Ostern.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen Sonntag letzte Tanzmusik vor Ostern.

**Restauration zum Thüringer Bahnhof.**  
Vorläufige Anzeige.

Morgen Sonntag

### Concert von Carl Welcker.

#### \* Klein-Ischocher. \*

Morgen Sonntag Tanzmusik von E. Hellmann.

#### \* Sonnwitz. \*

Morgen Sonntag Tanzmusik von E. Hellmann.

#### \* Neuschönefeld \*

in Gräfe's Salon.

Morgen Sonntag Tanzmusik von E. Hellmann.

#### \* Eutritzsch \*

in der Oberschenke.

Morgen Sonntag Tanzmusik von E. Hellmann.

#### \* Lindenau \*

in Richters Salon.

Morgen Sonntag Tanzmusik von E. Hellmann.

#### \* Mockau. \*

Morgen Sonntag Tanzmusik von E. Hellmann.

#### Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Fladen und verschiedenen Kuchen aufwarten werde. F. Tuschmann.

#### \* \* Drei Mohren. \* \*

Morgen Sonntag letzte Tanzmusik vor Ostern.

#### Richters Restauration in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
der Restaurateur.

#### Zöbiger.

Sonntag den 3. April starkbesetzte Tanzmusik, frische Pfannkuchen, guten Kaffee und ausgezeichnetes Bier, wozu ergebenst einladet W. Senf.

#### Restauration zur grünen Schenke.

Heute Schlachtfest, feines Bernesebäcker und Lagerbier. C. Schönfelder.

#### RESTAURATION hohe Straße Nr. 7

empfehle heute Abend Schweinshachen und Hühner nebst ausgezeichnetem Lagerbier. NB. Meine Regelbahn ist für einige Abende in der Woche noch frei.

Hob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Morgen Sonntag den 3. April

**Tanzmusik**

im Gasthof zu Probsthanda, Großschöcher, Gasthof zum Trompeter, Gasthof zu Bindenan (Accord bis 11 Uhr 10 Ngr., außerdem 2 Länze 1 Ngr.) und **Blagwig.**  
Es ladet ergebenst ein **das Musikchor von Ernst Müller.**

## Waldschlösschen zu Gohlis. Morgen Concert und Ballmusik.

**Möckern zum weissen Falken.**

Morgen Sonntag von 3 Uhr an gut besetzte Concert- und Ballmusik.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Gaußtein.****Gasthof zu Wahren.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Gaußtein.****Restauration zum Thonberg.**

Morgen Sonntag ladet zu Fladen, Propheten, div. Kaffeebuchen, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen und ff. Bier freundlichst ein **L. Füssel.**

**Restaurations-Veränderung.**

Mit heutigem Tage habe ich meine Restauration von der Dresdner Straße Nr. 16 in das Kupfergäßchen Nr. 4 verlegt. Für das mir geschenkte Vertrauen dankend, ersuche ich ein gehobenes Publicum, mich auch in meinem neuen Locale recht zahlreich zu besuchen, indem ich stets mit ff. Bieren, kalten und warmen Getränken und div. Speisen meine mich beehrenden Gäste bewirthen werde.  
Leipzig, den 2. April 1859. Hochachtungsvoll und ergebenst **F. A. Winkler.**

NB. Für heute Abend empfehle ich Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut.

**D. O.****Bock-Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg**

heute und morgen. Heute Abend Roastbeef am Spieß und morgen früh von 10 Uhr an Speckbuchen.

**W. Kössiger, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.****Felsenkeller Bock**

wird von heute an verzapft, Dresdner Waldschlösschen fein. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Gustav Steinbach, Berliner Bierhalle, Burgstraße Nr. 24.**

**Münchner Bierhalle**empfehle Münchner Bier nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Roastbeef mit Madra-Sauce. **F. Frijo.****Bayerische Bierstube zum Joachimsthal,**

Hainstraße Nr. 5.

Morgen früh Münch. Salvator-Bier nebst warmem Tellerfleisch. **Robert Nelthold.**Heute Abend Mockturtle-Suppe bei **W. Friedemann, Thomasgäßchen.**

**Stadt Cöln,** Brühl Nr. 25. Heute Abend Karpfen polnisch, bayer. Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg, so wie hiesiges Vereinsbier empfehle ich bestens. **C. A. Mey.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Elsmann, gr. Fleischer, 27.**

**Pilgers Restauration** ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Biere ff. **Große Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute Abend saurer Rinderbraten mit Klößen, so wie morgen früh von 10 Uhr an Speckbuchen und Nürnberger Bockbier bei **C. Mann, Dainstraße Nr. 14.**

Heute Abend saurer Rinderbraten mit Klößen. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

**C. Weinerts** Restauration, Universitätsstr. 19. Heute Schweinsknochen. Gespizte Rindsleude u. Felsenkeller-Lagerbier extrafein.

**Kleine Funkenburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut bei **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 14.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen; es ladet ergebenst ein **G. W. Döring, früher A. Jahn, Preußergäßchen Nr. 6.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Portion 3 Ngr. Ganz besonders aber empfehle ich mein reiches Herbst Dittreid und Käsehaar à Köpfe 13 Pfg. von wohlbekannter Güte. **Ergedenst L. Gubisch, Neumarkt Nr. 23.**

Heute von früh 1/2 9 Uhr Speckbuchen, Abends Karpfen polnisch mit Weinkraut bei **Herrn. Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.**

**Stadt Malmedy,** Ritterstraße Nr. 30. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckbuchen und feinem Lagerbier ergebenst ein **W. H. C. Carus.**

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckbuchen höflichst ein **Heinrich Kitzke, Dresdner Hof.**

## Zu heute früh empfiehlt Speckfuchen

August Löwe, Nicolaisstraße.

### Grüne Linde.

Heute Speckfuchen, dazu ein ausgezeichnetes Köpfschen Bier; es ladet freundlichst ein  
A. Vietge.



### Mockturtel-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an, so wie Bockbier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfiehlt  
G. Giesinger, Postrestauration.

### Heute Schlachtfest bei J. S. Schildbauer,

Windmühlenstraße 17.

### Goldene Brezel. Heute Schweinstöckelchen und Klöße, morgen Speckfuchen.

### Speck- und Zwiebfuchen

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

### Speckfuchen heute Abend von 7 Uhr an bei Louis Wehringer, Thalstraße 11.

### 10 Thaler Belohnung.

Am 18. März ist eine Tuchnadel, mit einem kleinen Brillant à jour gefast, verloren worden. Der Finder erhält obige Belohnung bei Julius Gebhardt, Scharfrichterrei, Berliner Straße Nr. 3.

### 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde in einer Droschke vom Berliner Bahnhof bis in die Nicolaisstraße ein Portemonnaie, es ist auch möglich beim Aussteigen aus der Droschke. Man bittet es abzugeben Nicolaisstraße Nr. 6 in der Restauration gegen obige Belohnung.

Verloren wurden vom Gerberthore bis Sohlis zwei gefütterte Pferdebedecken, roth und braun carrirt. Gegen Belohnung abzugeben bei Waeppler & Bomitz.

Ein Paar nicht ganz vollendete Kinderstrümpfe nebst Garn etc., von einem Kinde verloren, bittet man gegen freundlichen Dank zurückzugeben. Photograph. Anstalt Badegebäude der Centralhalle.

Entlaufen ist ein schwarzes Huhn mit weißen Flecken. Der Wiederbringer empfängt eine Belohnung Brühl 18 im Hofe.

### Die Besizer

einiger Häuser in der Elsterstraße werden höflichst ersucht, den Fußweg vor ihren Häusern doch mit Sand befahren zu lassen.

Müller: Wohin gehst Du zum Sonntag?

Schulze: Natürlich zu Berger's in Lindenau, in die Abendunterhaltung, da wird es sehr hübsch.

Müller: Gut, da will ich auch hin gehen und meine Freunde mit nehmen.

Zu treffen am Petersthore den 6. April früh 10 Uhr oder einen Brief.

Das Unternehmen der Sächsischen Bauhütte zu Dresden bietet eine Gelegenheit, mit einem kleinen Capital sich eine jährliche Einnahme zu sichern, welche die Capitalanlage sogar noch über-treffen kann. Nimmt Einer z. B. zehn Actien, welche ein Capital von 1000 Thlr. repräsentiren, so hat er, da alle 2 Monate eine Einzahlung erfolgt, in einem Jahre 600 Thlr. zu zahlen. Sieht das Unternehmen, der nöthigen Einrichtungen wegen im ersten Jahre nur 25% vom Actiencapital, so sind von diesen 600 Thlr. 250 Thlr. zu kürzen, also wirklich zu zahlen nur 350 Thlr. In den ersten 8 Monaten des zweiten Jahres sind 400 Thlr. einzuzahlen, werden aber hier 40% verdient, was bei einem schwunghaften Betriebe sehr leicht möglich ist, so hebt der Gewinn die einzuzahlende Summe auf. Mit 350 Thlr. kann sich also Einer eine jährliche Einnahme von 300, 400 Thlr. und vielleicht darüber verschaffen. Das ist besser, als sein Geld in einer Rentenanstalt anzulegen, in solchen Anstalten arbeitet das Capital zu mäßigen Zinsen, während hier Arbeitskräfte einen viel höheren Gewinn erzielen. Natürlich muß der Friede für die nächsten Jahren erhalten werden.  
L. M.

Ich war da, viel Vergnügen zur Reise bei Buhlmann u. Leie, ich habe Dir nur genügt, Du mußt mir morgen bessere Verse machen lassen, nicht so klein.

Der Lobensteiner Dame vulgo Gretchen gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste  
Jk und der Namensbruder.

Ich gratulire meinem lieben Schwager, dem kleinen Vietge, zu seinem Geburtstage, daß die grüne Linde zittert.  
Seine Schwägerin M. S.

### Association z. g. A. d. L.

Brodpreise in Pfunden bis auf Weiteres:

10 Pfund	8 Ngr. — Pf.
8	6
6	4
4	3

Der Lagerhalter.

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Holländ. Stadtsicht von K. Karsen in Rotterdam.

Bewegte See von L. Mayer im Haag.

Klopfer an, so wird Euch aufgethan, von Fr. Schubert in Berlin.

Winterlandschaft von A. B. Roosenboom in Amsterdam.

Hund und Elster von H. Konner in Brüssel.

Gefährliche Ruhe von Derselben.

Das Gemälde von Prof. Jäger bleibt noch bis nächsten Montag ausgestellt.

### Gemeinde-Versammlung.

Nächsten Sonntag den 3. April Vormittag 10 1/2 Uhr findet im Saale der Herren Stadtverordneten eine deutschkatholische Gemeinde-Versammlung statt. Tagesordnung: 1) Vorlegung des Allerhöchst bestätigten Statuts „der deutschkatholischen Kirchengemeinschaft im Königreiche Sachsen“; — 2) Berathung und Beschlußfassung, das Gemeindevermögen betreffend; — 3) Voll-machttheilung wegen einiger außerordentlichen Ausgabeposten; — 4) vorläufige Mittheilung über ein einzuberufendes allgemeines deutschkatholisches Concil. — Zahlreiches Erscheinen der Gemeinde-Mitglieder ist dringend erforderlich.

Für den Vorstand: G. A. Hofmäppler, d. J. Vorf.

### Vorschussverein.

Wünschen Vereinsglieder Prolongation ihrer bei dem Vorschussverein entnommenen Darlehen beziehentlich einer verfallenen Ratenzahlung, so haben sie die bezüglichen Gesuche spätestens zu der vor dem Verfalltag abzuhaltenden wöchentlichen Ausschussung einzureichen, auch dieselben, wenn das Darlehen gegen Bürgschaft ausgeliehen ist, mit einer Erklärung des betreffenden Bürgen, daß er in die erbetene Gestundung einwilligt, versehen zu lassen.

Prolongationsgesuche, rücksichtlich welcher obstehenden Verfügungen nicht genügt ist, werden nicht beachtet, auch wird stets von dem Ausbleiben einer Zahlung der Bürgen des im Rückstand verbliebenen Schuldners sofort benachrichtigt werden.

Leipzig.

Der Ausschuss.  
Th. Winter.

### Schriftsteller-Verein zu Leipzig. Gesellschafts-Abend

Sonntag den 3. April im Schützenhause, wozu die geehrten Mitglieder mit ihren Familien und Gästen ergebenst eingeladen und zugleich aufgefordert werden: die Billets bis Sonnabend Abend bei Herrn Hoffmann im Schützenhause zu entnehmen. (Herr Dr. Köhlerle wird einen Vortrag „über die moderne Bühne“ halten; für den musikalischen Theil der Unterhaltung haben sich hochstehende Künstler in liebenswürdigster Weise bereit erklärt.)

### Leipziger Künstler-Verein.

Schützenhaus heute Abend 7 Uhr. Bericht und Ausstellung eines großen historischen Delbildes.

Die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hierdurch an  
Dresden, den 1. April 1859.

**W. F. Wettig und Frau.**

Gott schenkte uns heute ein munteres Töchterchen.  
Leipzig, den 31. März 1859.

**Robert Obstfelder und Frau.**

Heute Morgen beschenkte uns Gott mit einem muntern Töchterchen.  
Leipzig, den 1. April 1859.

**Moriz Thieme nebst Frau.**

Heute Nachmittag erfreute uns Gott durch die Geburt eines munteren Töchterchens.  
Leipzig, den 1. April 1859.

**C. W. Fischer.  
Edwig Fischer-Weinoldt.**

Verspätet. Am 29. März wurde uns plötzlich in München unser theurer Bruder und Schwager, **Eduard Ronnger**, in einem Alter von 23 Jahren durch den Tod entzogen, was hiermit allen Verwandten und Freunden tiefbetrübt angezeigt  
Leipzig, 1. April 1859.

**Robert Ronnger**  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend halb 7 Uhr starb nach langen Leiden unser guter Vater, Bruder und Schwager, **August Koblisch**, in seinem 48. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht zeigt allen Bekannten und Verwandten hiermit an

Die trauernde Wittve  
**Josephine Koblisch geb. Madelli**,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

**Todes-Nachricht.**

Eine traurige Pflicht erfüllend, widme ich seinen vielen Freunden und Bekannten hierdurch die Trauerkunde, daß mein alter treuer Herzogsfreund

**Jugo Franz Walshard**

(früher in Penig, seit 1845 in Dürkheim a. d. Haardt anässig gewesen) laut heute eingetroffener Nachricht, am Sonntag den 27. März d. J. Abends 10 Uhr in Folge eines Gehirnschlags verstorben ist.

Ehre seinem Andenken und Friede seiner Asche!

Leipzig, am 31. März 1859.

Im Namen und Auftrage seiner trauernden Wittve und 2 Kinder:

**Eduard Fertsch,**

in Firma: **Fertsch & Simon.**

Am 29. d. M. verschied in München unser innigstgeliebter Bräutigam und Vater, **Eduard Ronnger**, im 24. Lebensjahre. Diese Trauerkunde allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.

Rückmarsdorf, den 31. März 1859.

**Friederike Dehne.**

**U. C. Eduard Ronnger als Sohn.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme während der langen Krankheit und bei dem Dahinscheiden unserer unvergesslichen Gattin und Mutter, für die überaus reiche Blumenaus schmückung ihres Sarges, so wie für die zahlreiche Begleitung und den erhebenden Gesang am Grabe fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Verwandten und Freunden, so wie dem Gesangsverein „Typographia“ unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen.

Leipzig, am Begräbnistage den 31. März 1859.

**Ernst Richter nebst Kindern.**

Unsern herzlichsten, verbindlichsten Dank für die reiche Ausschmückung des Sarges unserer vielgeliebten Tochter **Anna**.  
**Johann Heinrich Mejer.**

**Angemeldete Fremde.**

Alexander, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Alberti, Baumstr. n. Fr. a. Stettin, St. London.  
Becker, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.  
Bachmann, Restaur. a. Grimmschau, und  
Bach, Gastwirth a. Plauen, Stadt Wien.  
Bornefeld, Kfm. a. Darmen, Hotel de Baviere.  
Buchheim, Kfm. a. Glauchau, und  
v. Byzjewski, Fr. n. Bevl. a. Warschau, St. Nürnberg.  
Byssen, Kfm. a. Braunschweig, St. London.  
Vertelsmann, Kfm. a. Dielefeld, Palmbaum.  
Bader, Fabr.,  
Bach, Buchbinderstr. a. Nördlingen, und  
Bekmann, Bierbrauer a. Stralsund, schw. Kreuz.  
Gorbett, Stud. a. New-Castle, Palmbaum.  
Dux, Kfm. a. Berlin, und  
Dörfling, Stud. a. Jena, Stadt Hamburg.  
Degen, Fr. a. Sondershausen, Stadt Berlin.  
Dingeldey, Techniker a. Chemnitz, H. de Prusse.  
Ellinger, Kfm. a. Quezlinburg, St. Freiberg.  
Franker, Hdlgsreis. a. Freudenberg, H. de Russie.  
Fischer, Mobilm. a. Hamburg, weißer Schwan.  
v. Feilich, Rittmstr. a. D. a. Kengensfeld, v. Haus.  
Graf, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.  
Großmann, Kfm. a. Brody, Tiger.  
Hoffmann, Fr. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Hertzog, Maler a. Hamburg, weißer Schwan.  
Hohenthal, Rdnlsgebrügg, Graf n. Gemahlin u.  
Diener a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Hogmann, Rent. n. Fam. a. Watavia, H. de Pol.  
Hogendorff, Kfm. n. Frau aus Meißnerdorf,  
Lebe's Hotel garni.

Jahn, Stud. a. Halle, halber Mond.  
Kemmler, Hdlsm. a. Rothenburg, halber Mond.  
Kaiser, Kfm. a. Montjole, Hotel de Baviere.  
Kühler, Hdl. a. Zeiz, Hotel de Prusse.  
Leiner, Negoc. a. Paris, und  
Lange, Kfm. a. Odessa, Stadt Dresden.  
Lappenberg, Kfm. a. Hamburg, und  
Löffing, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Lehmann, Förster a. Reichenhain, Lebe's H. garni.  
Meyer, Kfm. a. Soltau, weißer Schwan.  
Müller, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.  
Mathien, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.  
Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Matten, Kfm. a. Frankfurt a. M., Palmbaum.  
Mann, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.  
Männling, Geh. Secetr. n. Frau a. Berlin,  
schwarzes Kreuz.  
ter Meer, Kfm. a. Grefeld, und  
Mayer, Hdlgsreis. a. Freudenberg, H. de Russie.  
Noetmann, Hdlgsreis. a. Grefeld, St. Hamb.  
v. Noth-Drewitzky, General n. Fr. a. Grimma,  
Stadt Dresden.  
Nathan, Fr. a. Paderborn, schwarzes Kreuz.  
Nawson, Rent. a. Veni, Hotel de Baviere.  
Dehne, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.  
Peynelli, Prof. a. Turin, schwarzes Kreuz.  
Pohl, Kfm. a. Offenbach, und  
Prentner, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Poppelreuter, Kfm. a. Wachen, Stadt Wien.  
Pereh, Kfm. a. Kalisch, Stadt Hamburg.  
Pogreboff, Kfm. n. Fam. a. Moskau, St. Rom

Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Reichenheim, Kfm. a. Jeknis, und  
Reichenheim, Kfm. a. Dessau, goldner Hahn.  
Reibstein, Kfm. a. Raumburg, Stadt Berlin.  
Richter, Maurerstr. a. Loschwitz, schw. Kreuz.  
Rokosch, Kfm. a. Dessau, Stadt Freiberg.  
Schönian, Fabr. a. Jfeld, Hotel de Russie.  
Schudewolf, Kfm. a. Berlin, und  
Schäfer, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Schumann, Hutwacherstr. a. Deilisch, w. Schwan.  
Schmalhausen, Kfm. a. Breslau, H. de Bav.  
Schindler, Fabr. a. Grünentz, und  
Simrock, Kfm. a. Bonn, Stadt Dresden.  
de Schrust, Dffic. n. Fr. a. Petersburg, St. Rom.  
Stepf, Brauer a. Baltimore, und  
Schneider, Kfm. a. Rürth, Stadt Nürnberg.  
Schmitt, Kfm. a. Lütensfeld, Palmbaum.  
Schachmeyer, Mechaniker a. Rempten, St. Gdn.  
Schumpfeldt, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
Vollbehr, Kfm. a. Weimar, Stadt Hamburg.  
Voigt, Hdlgsreis. a. Halle, goldner Hahn.  
Wieland, Hdlgsreis. a. Rempten, und  
Wilmeyer, Componist a. Stauchig, St. Hamb.  
Wolff, Postdir. n. Fr. a. Nürnberg, Stadt  
Nürnberg.  
Woll, Hotelier n. Fr. a. Hannover, und  
Woller, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.  
Wollmann, Maurerstr. a. Lurgel, schw. Kreuz.  
Werner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Zinn, Hausbes. a. Raumburg, goldner Hahn.  
Zsch, Fr. a. Frankenstein, Stadt Berlin.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 1. April. Berl.-Anh. A u. B. 108 1/2; do. C. 103 1/2;  
Berl.-Stett. 104; Eilm.-Wind. 135 1/2; Oberschl. A u. C. 126;  
do. B. —; Dester.-franz. 143; Thüringer —; Friedr.-Witth.-  
Nordbahn 53; Ludwigsh.-Verb. 140 1/2; Dester. 50/0 Met. —;  
do. Nat.-Ant. 70 3/8; Loose v. 1854 —; Desterreich. Credit.  
100fl.-Loose 62 1/2; Leipz. Credit-Anst. 65 1/2; Dester. do. 87 1/2;  
Deffauer do. 88; Genfer do. 85; Weimar. Bank-Act. 92;  
Braunschweiger do. 104; Serrae do. 81; Thüringer do. 68 3/4;  
Norddeutsche do. 79 1/2; Darmst. do. 81; Preuß. do. 137 1/2;  
Hannov. do. 94 1/4; Disc.-Comm.-Anst. 98; Wien österr. W.  
8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamb.  
l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M.  
2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 1. April, fehlt noch.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Sonntag. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate haben in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Dieckmann.** (In Leipzig, im des Expeditions des Leipziger Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—8 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

London, 31. März. Consols 95 1/2; 3/4 Span. —; 10/0 n. diff. —.  
Paris, 31. März. 4 1/2 0/0 Rente 95.50; 3/4 Rente 68.5;  
Span. 10/0 n. diff. —; do. 3/4 innere —; Silber-Anleihe  
83 1/2; Credit mobil. 776; Dester. Staatsb. 546; Lombard.  
Eisbah.-Act. 530; Franz.-Josephsbahn —; Watt.  
Breslau, 31. März. Dester. Banknoten 96 1/2 S.; Oberschl.  
Act. Lit. A u. C. 126 1/4 S.; do. Lit. B. —.  
Berliner Productenbörse, 1. April. Weizen: loco 46 bis  
76 Seld. — Roggen: loco 41 1/4 S., April 40, April-Mai 40,  
Sept.-Octbr. 41; get. 600 W. — Spiritus: loco 19 1/2 Sd.,  
April 19 1/4, April-Mai 19 1/4, Sept.-Octbr. 19 3/4; gekündigt  
200,000 Q. — Rübbi: loco 13 1/4 S., April 13, April-Mai 13,  
Sept.-Octbr. 12 7/8 fest. — Gerste: loco 33—41 Sd. — Hafer:  
loco 26—33 Sd., April 26 1/4, April-Mai 26 1/4, Sept.-Octbr.  
26 1/2.